

RAPPORT ANNUEL
JAHRESBERICHT

2020

Formation continue des enseignant.e.s
Formation complémentaire
Prestations de service

Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung
Zusatzausbildung
Dienstleistungen

3	Vorwort Avant-propos
4	Qualitätsarbeit in der Weiterbildung
6	Formation continue 2020/21, site de St-Maurice
14	Weiterbildungsaktivitäten 2020/21, Standort Brig
19	Formation individuelle et séjours linguistiques
22	CAS IEIMC und Stand SCHILF MIA
23	Berufseinführung
25	Formation complémentaire
26	Ausbildung CAS Praktikumslehrperson
27	Rapport d'activité CAS Apprentissages fondamentaux
28	CAS Cycle 1
29	CAS WAH
31	DAS PIRACEF
33	LES PCEO
35	CAS Pädagogische Fachberatung CAS animation pédagogique
37	Animation pédagogique
39	Pädagogische Fachberatung
39	Oberwallis
42	Pädagogische Fachberatung
42	im Fachbereich Musik
45	Apprendre ensemble
47	Priorités COBRA 2021-2023
49	Planungsübersicht der pädagogischen Dossiers 2021- 2026
50	Introduction de nouveaux moyens d'enseignement
53	Lehrplan 21 Neue Lehrmittel / Aus- und Weiterbildungen

Vorwort

Avant-propos



Das vergangene Kursjahr im Bereich Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Wallis (PH-VS) stand unter starkem Einfluss der Pandemie. Während einerseits viele Kursveranstaltungen abgesagt werden mussten, brachten die unvermeidlichen äusseren Einflüsse auch Gutes hervor. Die Bedeutung und Wichtigkeit der Arbeit von Lehrpersonen für die gesamte Gesellschaft rückte durch Homeschooling plötzlich wieder in den Fokus. Durch das stets professionelle Verhalten von Lehrpersonen und den grossen Einsatz, den sie bei ständig wechselnden Bedingungen bewiesen, konnte das in den vergangenen Jahren häufig angekratzte Image tatsächlich verbessert werden.

Die Aussenwahrnehmung von Lehrpersonen zu verbessern, bleibt weiterhin ein Ziel der PH-VS. Indem wir mittels einem breit gefächerten Kursangebot Weiterbildungen in allen Fächern und auf jeder Stufe anbieten, wollen wir sicherstellen, dass die Qualität bei den Lehrpersonen hoch bleibt – und sich ihr Image somit verbessert. Der Pandemie trugen auch wir Rechnung: Viele Weiterbildungen wurden in Form von «Distance Learning» angeboten. Diese neue Durchführungsform war ein weiterer positiver Effekt, die auch bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geschätzt wurde. In dieser Hinsicht gebührt den über 50 Kursleitenden und allen involvierten Personen in der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (LWB) ein grosser Dank für die bewiesene Flexibilität. Ein spezieller Dank gebührt Lisette Imhof, die zum Start des aktuellen Kursjahres nach vielen Jahren mit grossem Engagement für die Lehrpersonen unserer Region die Leitung des Bereichs Weiter- und Zusatzausbildung an Patrick Hischier übergeben hat.

L'année de cours écoulee dans le domaine de la formation continue à la Haute école pédagogique du Valais (HEP-VS) a été fortement influencée par la pandémie. Si, d'une part, de nombreux cours ont dû être annulés, les influences extérieures incontournables ont également produit de bonnes choses. La signification et l'importance du travail des enseignants pour la société dans son ensemble sont revenues soudainement au premier plan grâce à l'enseignement à domicile. L'image des enseignants, qui avait souvent été ternie au cours des années précédentes, s'est en fait améliorée grâce à leur attitude toujours professionnelle et au grand engagement dont ils ont fait preuve dans des conditions en constante évolution.

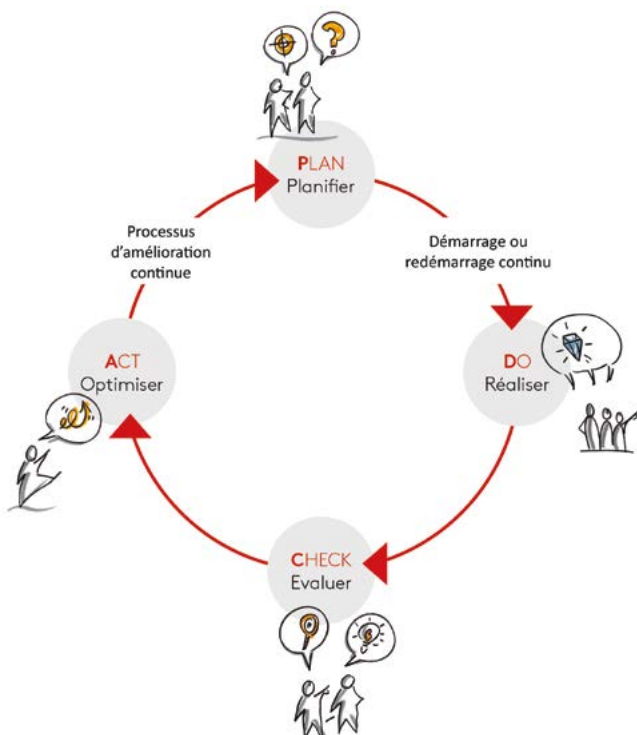
L'amélioration de la perception externe des enseignants reste un objectif du HEP-VS. En proposant un large éventail de cours dans toutes les matières et à tous les niveaux, nous voulons nous assurer que la qualité chez les enseignants reste élevée et que leur image s'améliore. Nous avons également tenu compte de la pandémie : de nombreux cours de formation continue ont été proposés sous forme de "formation à distance". Cette nouvelle forme de prestation a été un autre effet positif, qui a également été apprécié par les participants. A cet égard, les plus de 50 formatrices et formateurs de cours et toutes les personnes impliquées dans la formation continue des enseignants méritent un grand merci pour la flexibilité dont ils ont fait preuve. Nous remercions tout particulièrement Lisette Imhof qui, au début de l'année scolaire en cours, après de nombreuses années de grand engagement en faveur des enseignants de notre région, a remis la responsabilité du domaine de la formation continue et complémentaire à Patrick Hischier.

Peter Summermatter
Co-directeur a.i. HEP-VS

Qualitätsarbeit in der Weiterbildung

Die Pädagogische Hochschule Wallis verfolgt eine langfristige Qualitätssicherungsstrategie, um den hohen Ansprüchen in der Lehre, der Weiterbildung, den Dienstleistungen sowie der Forschung und Entwicklung gerecht werden zu können. Zusammen mit den Kunden und Anspruchsgruppen soll eine nachhaltige und gelebte Qualitätskultur entwickelt werden, um künftige Herausforderungen und Anforderungen erfolgreich zu meistern.

Gesteuert wird das Qualitätsmanagement durch die entsprechende Stabsstelle. Die Mitglieder der erweiterten Direktion – respektive eigens ernannte Qualitätsverantwortliche – sorgen dafür, dass in allen Bereichen eine Qualitätssicherung und –entwicklung umgesetzt wird. Vor allem im Rahmen der institutionellen Akkreditierung seit 2019 wird das Thema Qualitätsmanagement intern fortlaufend thematisiert. Das Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung wird nach der zirkulären Methode “PDCA” erreicht. Die Phasen “Plan”, “Do”, “Check” und “Act” folgen sich iterativ.



PLAN: MEHR EFFIZIENZ DANK KLARER PROZESSE

Gerade die Pandemie und mit ihr das stärkere Mass an Digitalisierung hat auch im Bereich Weiterbildung zu mehr Effizienz geführt. Produkte (im Sinne von Kursangeboten) wurden zusätzlich unter der Perspektive einer Durchführbarkeit im virtuellen Raum geprüft. Die Prozesse wurden im vergangenen Jahr zuerst global erhoben und dann einheitlich über beide Standorte der PH-VS festgelegt.

DO: DATEN UND KOMMUNIKATION

Die über QM-Pilot modellierten, festgeschriebenen Prozesse erleichtern einerseits die professionellere Aussenwahrnehmung und andererseits einen verbesserten Einsatz der vorhandenen Ressourcen. Vorlagen sind nun besser strukturiert, was wiederum die Reaktionszeit in der Kommunikation vis-à-vis den Kunden beschleunigen kann. Ein Punkt, der in der Vergangenheit nicht selten bemängelt wurde.

CHECK: KUNDENWÜNSCHE AUFNEHMEN UND EINFLIESSEN LASSEN

Die Direktion und die Stabsstelle für Qualitätsentwicklung haben verschiedene Gefässe und Instrumente zur Überprüfung über alle Stufen und Bereiche an der PH-VS eingeführt. In einem zentralen Führungscockpit wird der Umsetzungsstand möglichst sichtbar gemacht. Im vergangenen Jahr gehörte eine allgemeine Konferenz in Leukerbad zu den Gefässen, an welchen Ideen – auch im Bereich Weiterbildung – eingebracht und weiterentwickelt werden konnten. Bereits seit vielen Jahren, in den letzten Jahren auf Kundenwunsch in digitaler Form, werden Fragebögen zur Auswertung verteilt. Neben den Evaluationen (der Dienstleistungen, der Weiterbildungsangebote wie auch der Zusatzausbildungen) durch die Kunden sind als weitere Instrumente der Austausch in der paritätischen Weiterbildungskommission sowie

runde Tische feste Bestandteile, um die Erwartungen der Anspruchsgruppen an den Bereich, sein Angebot und sein Team zu spiegeln.

ACT: AUSTAUSCH MIT STAKEHOLDERN ERHÖHEN

Eine Folge des institutionalisierten Austausches ist – tatsächlich – weiterer Austausch mit den Anspruchsgruppen. Die Kommunikation mit Schulleitungen wie auch mit Lehrpersonen wird gefördert, wenn beide Seiten zuvor schon ihre Sicht auf die IST-Situation darlegen konnten und das gegenseitige Streben nach Verbesserungen erkennen konnten. Ideen und Vorschläge für die Planung des jeweils nächsten Kursjahres werden gefühlt offener kommuniziert.

Patrick Hischier

*Leiter Weiterbildung und Zusatzausbildungen,
Standort Brig*



Formation continue 2020/21, site de St-Maurice

Chaque année, le catalogue de cours de formation continue est créé à partir d'une offre de propositions faites par des animateurs.trices pédagogiques (répondant donc aux besoins du terrain) par divers intervenant.e.s et par des chargé.e.s d'enseignement /professeur.e.s et didacticien.ne.s de la HEP-VS. Sont également prises en compte les demandes émanant de l'Office de l'Enseignement Spécialisé, du Service de l'Enseignement, des différentes associations ou des responsables de branches. Enfin, selon les demandes d'enseignant.e.s (issues des questionnaires d'évaluations), la Formation Continue (ci-après, FCE) investiguera pour obtenir des propositions répondant aux besoins de ses différent.e.s client.e.s afin de compléter le catalogue de cours.

Chaque proposition ou demande est analysée par les didacticien.ne.s de branches et les spécialistes de domaines (psychologie, sciences de l'éducation, gestion de classe, ...) de la HEP-VS. Ceci permet un premier contrôle de la qualité en étudiant le contenu, les cadres de références théoriques sur lesquels il se fonde (pertinence des concepts, scientificité et actualité de la littérature, liens avec la recherche) et des liens avec la pratique.

Dans le présent rapport sont présentés également les cours dits « en établissement » ou « pour un groupe d'enseignant.e.s ». Ces formations sont issues des demandes faites par des établissements scolaires (direction, responsables de branches...). Il arrive également que des enseignant.e.s de différents établissements se regroupent pour faire une demande particulière de cours de formation continue. En général, la direction propose elle-même un.e intervenant.e, mais parfois elle se renseigne auprès de la FCE pour trouver une personne qui répondra à ses aspirations. Il est important pour la Formation Continue qu'il y ait un échange entre l'établissement et l'intervenant.e afin que la formation soit au plus près des besoins du corps enseignant.

ANNÉE 2020 – 2021, UNE ANNÉE DIFFICILE DU POINT DE VUE DE LA QUALITÉ

Si l'année 2019-2020 a été marquée par l'annulation d'un bon nombre de cours suite au semi-confinement et à la situation sanitaire instable, l'année 2020-2021 fut difficile du point de vue de la gestion administrative des cours et de la qualité de cette gestion. Avec les recommandations et les décisions fédérales et cantonales, l'organisation a été constamment chamboulée. Afin de ne pas reproduire la situation du printemps 2020 avec l'annulation des formations restantes, il a été proposé de déplacer les cours. Cependant, avec la prolongation des mesures sanitaires, ces déplacements se sont multipliés, et finalement, certaines formations se sont faites à distance, pour la joie de certain.e.s et l'agacement d'autres. Malgré ces changements constants, la majorité des enseignant.e.s et intervenant.e.s a fait preuve de compréhension et bienveillance.

Les chiffres présentés dans la suite de ce rapport ne seront pas parfaitement exacts. En effet, de nombreux cours en établissement ont été poursuivis, certains à distance, certains en présentiel, des dates ont été modifiées et la Formation Continue n'a pas toujours été informée des différents changements. Certaines formations se poursuivent cette année, n'ayant pas pu se terminer comme prévu en 2021 et des listes intermédiaires de présences ne nous sont pas revenues. Nous avons donc tenté d'être au plus près de la réalité.

NOMBRE DE COURS

En mai 2020, 190 cours ont été présentés au Service de l'Enseignement et mis en ligne sur le site de la HEP. Des cours et des demandes particulières, comme des formations obligatoires ou dans des branches ayant eu moins d'offres, ont été rajoutés par la suite dans le catalogue. En juin 2021, un total de 315 cours, dont 97 en établissement, ont été proposés au corps enseignant et aux cadres durant l'année 2020-2021.

	DOMAINE	Cours proposés	Cours organisés	Cours annulés	Cours annulé COVID	% cours organisés selon l'offre
Profession Enseignante	11 Enseignement, gestion de classe	34	24	10	7	70.59%
	12 Introduction à la profession	4	3	1	0	75.00%
	13 Développement personnel	13	10	3	2	76.92%
	14 Enseignement spécialisé	25	19	6	3	76.00%
	15 Interdisciplinarité	26	13	13	9	50.00%
	16 Apprentissages fondamentaux	4	4	0	0	100.00%
	17 formation PF / MF	0	0	0	0	0.00%
	18 Enseignant.e de soutien	2	1	1	1	50.00%
Langues	21 Français	25	19	6	2	76.00%
	22 Allemand	10	6	4	0	60.00%
	23 Anglais	15	6	9	4	40.00%
	24 Latin, Grec, Italien	0	0	0	0	0.00%
	25 Autres, rédactions épreuves, F2	2	2	0	0	100.00%
MSN	31 Mathématiques	19	18	1	1	94.74%
	32 Sciences de la nature	11	11	0	0	100.00%
SHS	41 Histoire, géographie, citoyenneté	11	9	2	0	81.82%
	42 ECR	13	6	7	6	46.15%
Art	51 ACM	5	2	3	3	40.00%
	52 Arts visuels	22	4	18	8	18.18%
	53 Musique	2	1	1	1	50.00%
CM	61 EPS	6	2	4	3	33.33%
	62 Education nutritionnelle	1	0	1	0	0.00%
	63 EF	1	0	1	1	0.00%
FG	71 Education numérique	16	15	1	1	93.75%
	72 Vivre ensemble- démocratie	8	2	6	1	25.00%
	73 Interdépendance	1	1	0	0	100.00%
	74 Orientation scolaire et professionnelle	1	1	0	0	100.00%
	75 Santé bien-être, prévention	27	16	11	7	59.26%
Formation Cadre	81 Formation des cadres	11	11	0	0	100.00%
Totaux		315	206	109	60	65.40%

Sur ces 315 formations, 206 ont été organisées. 109 cours ont été annulés, dont 60 à cause des restrictions sanitaires. Certaines formations se sont vues raccourcies, cependant elles ont été considérées cette année comme organisées (même si ce n'est que partiellement). Donc, 65,4% des cours proposés et demandés ont été effectués, 19% des cours ont été annulés suite à la situation sanitaire, ce qui représente 55% des cours annulés.

ETAT DES INSCRIPTIONS

Tout comme pour l'année 2019-2020, les chiffres seront difficilement comparables aux autres années, les mesures sanitaires ayant impacté les participations aux cours. Cette année, nous distinguerons le nombre d'enseignant.e.s ayant suivi une FC et le nombre d'attestations distribuées. Est considérée comme présente, toute personne ayant suivi une formation continue, même à moins de 80%.

3841 personnes se sont inscrites à des FC, 3006 ont été présentes, 109 ont été excusées ou absentes, 9 ont été refusées car il y avait trop de participant.e.s inscrit.e.s à la formation. 717 enseignant.e.s se sont vu refuser la formation : 73 par manque d'inscription, 644 suite à l'annulation

de la formation à cause de la COVID-19. Enfin, 2628 attestations ont été distribuées (ne sont pas pris.e.s en compte les 144 cadres qui n'ont pas reçu d'attestation de participation). Sur les 2717 périodes d'enseignement prévues, 1610 ont été dispensées. A noter également que les enseignant.e.s suivant la formation de F2 en Education Numérique n'ont pas été comptabilisé.e.s dans les présentes statistiques, la formation ayant débutée fin avril 2021 et étant toujours en cours.

Il est intéressant de constater la baisse du nombre de personnes excusées ou absentes aux formations continues. Cela est sûrement dû à la nouvelle manière de considérer les désistements. En effet, en 2020-2021, toute personne souhaitant se désinscrire d'une formation plus de 3 semaines avant son début a simplement été supprimée de la liste. Une fois la convocation envoyée, seules les annulations avec juste motif étaient comptabilisées dans les désistements. Ce système de « comptage » correspond mieux à la réalité du principe d'excuses et d'absences.

Aucune amende n'a dû être envoyée pour annulation tardive ou absence car chacune d'elle était pleinement justifiée (maladie, test COVID positif, quarantaine, séances d'établissement, etc...)



TOTAL CATALOGUE + ÉTABLISSEMENT		Participant.e.s inscrit.e.s	Participant.e.s présent.e.s	Périodes prévues	Périodes organisées	Attestations distribuées	Total participant.e.s inscrit.e.s	Total participant.e.s présent.e.s	Total périodes prévues	Total périodes dispensées	Total attestations
Profession Enseignante	11 Enseignement, gestion de classe	591	376	284.5	190.5	316	1821	1360	1125.5	810	1204
	12 Introduction à la profession	64	51	110	83	51					
	13 Développement personnel	140	96	183	164	68					
	14 Enseignement spécialisé	368	320	210	166.5	271					
	15 Interdisciplinarité	319	187	267	138	168					
	16 Apprentissages fondamentaux	312	312	48	48	312					
	17 Practicien.ne/maître.sse formateur.trice	0	0	0	0	0					
	18 Enseignant.e.s de soutien	27	18	23	20	18					
Langues	21 Français	284	245	182.5	130.5	228	428	364	500.5	249.5	342
	22 Allemand	81	77	193	43	73					
	23 Anglais	45	24	102	53	23					
	24 Latin, Grec, Italien	0	0	0	0	0					
	25 Autres, rédactions épreuves, F2	18	18	23	23	18					
MSN	31 Maths	355	330	93	89	327	474	449	142.5	138.5	428
	32 Sciences de la nature	119	119	49.5	49.5	101					
SHS	41 Histoire, géographie, citoyenneté	81	78	77.5	65.5	76	210	143	125	85.5	135
	42 ECR	129	65	47.5	20	59					
Art	51 ACM	40	12	50	19	12	138	55	371.5	72	51
	52 Arts visuels	83	35	312.5	50	31					
	53 Musique	15	8	9	3	8					
Corps & MV	61 Education physique	30	25	31	9	24	43	25	39	9	24
	62 Education nutritionnelle	1	0	4	0	0					
	63 Economie Familiale	12	0	4	0	0					
Formation Générale	71 Education Numérique	177	173	56	53	171	582	466	380.5	213	444
	72 "Vivre ensemble-démocratie"	46	30	111	36	22					
	73 Interdépendances	19	19	18	18	19					
	Orientation scolaire et professionnelle	31	31	7	7	31					
	75 Santé bien-être, prévention	309	213	188.5	99						
Formation Cadre	81 Direction d'établissement, personnel HEP	145	144	32.5	32.5	0	145	144	32.5	32.5	0
Total							3841	3006	2717	1610	2628

CHIFFRES CLÉS ET CONSTATS GÉNÉRAUX

Depuis 2017, le nombre de formations augmente chaque année (343 cours proposés en 2017, 364 en 2018 et 374 en 2019). En 2020, seules 315 formations ont été présentées ou demandées. Le nombre de demande en établissement, quant à lui, reste stable et représente environ 31% de la totalité des cours.

Comme relevé précédemment, le nombre de désistements et absences est en diminution et représente seulement 2,84% des inscriptions. C'est

dans les formations obligatoires que la majorité des 12 personnes absentes ne s'est pas présentée au cours.

18,67% des inscriptions ont dû être annulées. Sur ces annulations, le nombre de personnes devant renoncer à suivre le cours à cause de la situation sanitaire représente 90% des annulations totales.

Malgré la situation sanitaire (restriction du nombre de personnes par cours, par exemple) et la gestion administrative difficile des cours, plus de 3000 enseignant.e.s ont pu suivre une formation continue cette année 2020-2021, ce qui représente 78% des inscriptions.

	2018-19		2019-20		2020-21	
Total des cours proposés	364	100.00%	374	100.00%	315	100.00%
Dont cours en établissement	110	30.22%	98	26.20%	97	30.79%
Cours annulés	87	23.90%	135	36.10%	109	34.60%
Cours annulés COVID			36	9.63%	60	19.05%
Cours organisés	277	76.10%	239	63.90%	206	65.40%
Total d'inscriptions	6070	100.00%	4301	100.00%	3841	100.00%
Dont cours en établissement	2956	48.70%	2198	51.10%	1599	41.63%
Désistements/absences	413	6.80%	327	7.60%	109	2.84%
Refus, car cours annulé	204	3.36%	843	19.60%	717	18.67%
Refus, car cours annulé COVID	0	0.00%	583	13.55%	644	16.77%
Refus, car trop de participant.e.s	6	0.10%	5	0.12%	9	0.23%
Inscriptions aux cours	5447	89.74%	3126	72.68%	3006	78.26%
Refus, car trop de part.			2	0,04%	6	0,10%
Inscriptions aux cours	4020	89,21%	4008	87,04%	5447	89,74%

COURS SPÉCIAUX

La formation pour les cadres de la scolarité obligatoire et post-obligatoire, organisée avec l'Université de Genève et en collaboration avec le comité de la FORDIF s'est poursuivie. Trois modules ont été proposés aux cadres : usage des technologies

numériques, conception et implémentation d'une stratégie numérique et gestion des émotions et de l'anxiété en période de crise. Les intervenant.e.s venaient respectivement de l'Université de Genève, de l'Université de Lausanne, de l'Université de Montréal et de la HEP-Vaud. Cette formation s'est tenue exclusivement en ligne.

Une autre formation a été mise en place dans le domaine de la formation des Cadres. Il s'agit d'un cours sur la gestion de projet à l'attention du personnel de la HEP-Valais, dispensée par la HES-SO du Valais. Elle a pu débuter en présentiel et s'est poursuivie à distance.

Enfin une autre formation conséquente s'est déroulée à distance : la formation obligatoire sur la transition 1-2H / 3-4H et les apprentissages fondamentaux. Les participant.e.s ont été invité.e.s à se rendre sur la plateforme Moodle où des imputs étaient déposés à leur intention.

EVALUATION DE LA QUALITÉ

Les retours n'étant toujours pas assez nombreux à la suite de l'introduction des évaluations par mail, les chiffres ne sont pas représentatifs de la réelle satisfaction de nos clients, à savoir le personnel enseignant.

Voici quelques items de ces évaluations :

- 94,5% estiment que les objectifs du cours ont été atteints (69% + 25,5%).
- 94,8% ont trouvé que le contenu du cours était intéressant (70,6% + 24,2%).
- 92,1% rapportent qu'il existait un bon équilibre entre la théorie, les exemples et le travail pratique (70% + 22,1%).

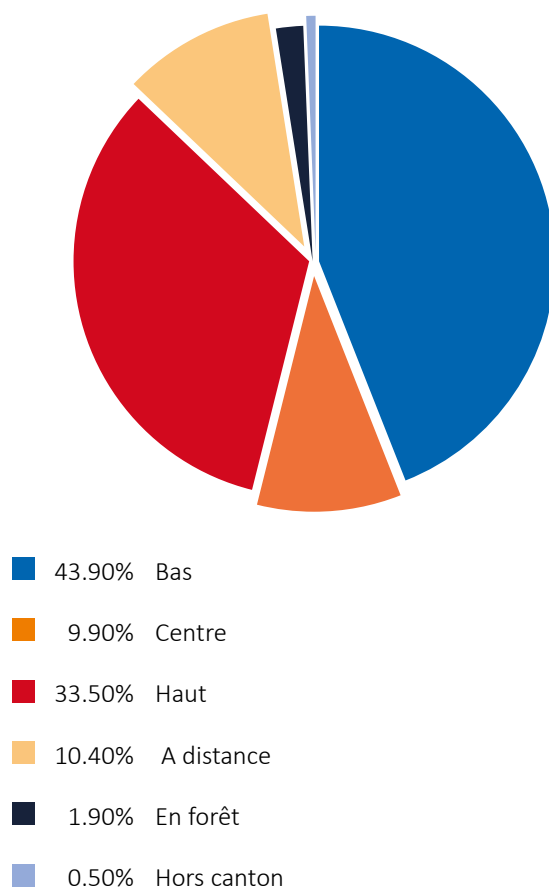
Cependant, il est intéressant de relever sur les quelques retours que nous avons eus, que les interviewés étaient satisfaits à 97.2% (85,9% + 11,3%) des compétences des animateur.trices en ce qui concerne la méthodologie et à 99,8% (91,5% + 8,3%) de leurs compétences en ce qui concerne le thème développé.

Les points à améliorer sont la possibilité de travailler de manière pratique, la correspondance de l'offre de cours avec les attentes et, comme chaque année, les lieux des formations.

LIEUX DES FORMATIONS

Le graphique ci-dessous nous permet de voir la répartition plutôt équilibrée entre les différents lieux de formation pour ce qui est du Valais romand.

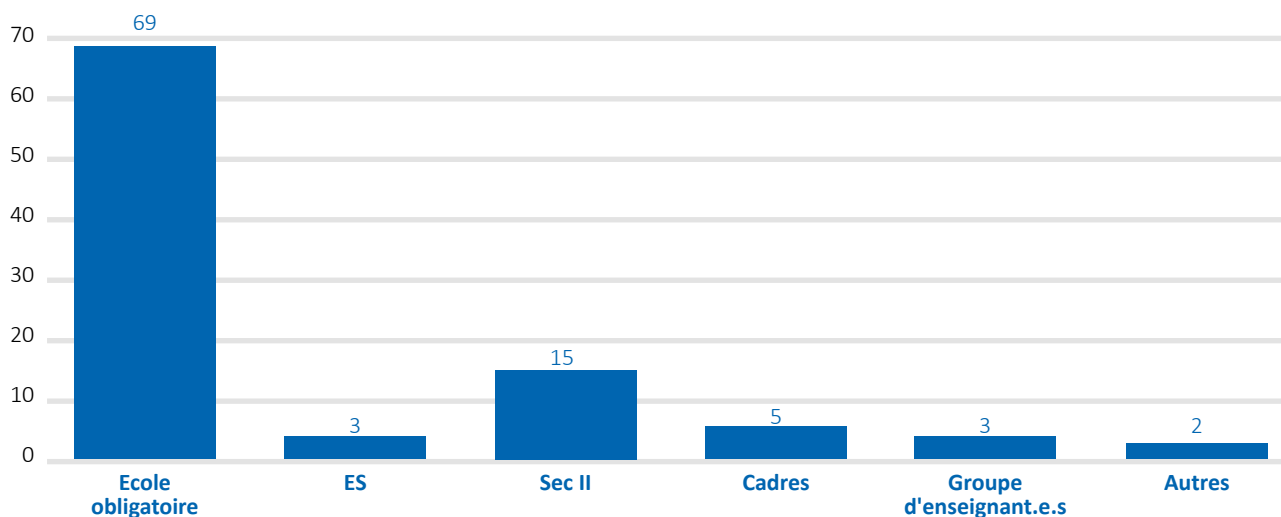
43,9% des cours étaient prévus ou ont eu lieu dans le Bas (de St-Gingolph à St-Maurice), 9,9% dans le Centre (Martigny, Fully, Saillon), 33,5% dans le Haut (de Leytron à Sierre). 10,4% des cours ont eu lieu à distance et 1,9% en forêt. Enfin, un cours a eu lieu hors canton (à savoir 0,5%).



COURS EN ÉTABLISSEMENT

La grande majorité des cours dispensés en établissement concerne la scolarité obligatoire (C1, 2 et 3) avec 69 demandes de cours. Il est difficile d'avoir plus de précisions entre les 3 cycles car de nombreux établissements proposent des formations à tout le corps enseignant (cycle 1 et 2, voire même pour certaines communes cycles 1 à 3).

Les principales thématiques abordées concernent le domaine de la Profession Enseignante, puis la Prévention et le Bien-être des élèves (FG), les Langues et enfin les Sciences (SN 7-8H). 15 formations ont été demandées par le Secondaire II. Il s'agit principalement de cours dans le domaine de l'Éducation Numérique où une même formation a été donnée à de nombreuses reprises (plusieurs petits groupes suite aux restrictions sanitaires).



PERSPECTIVES

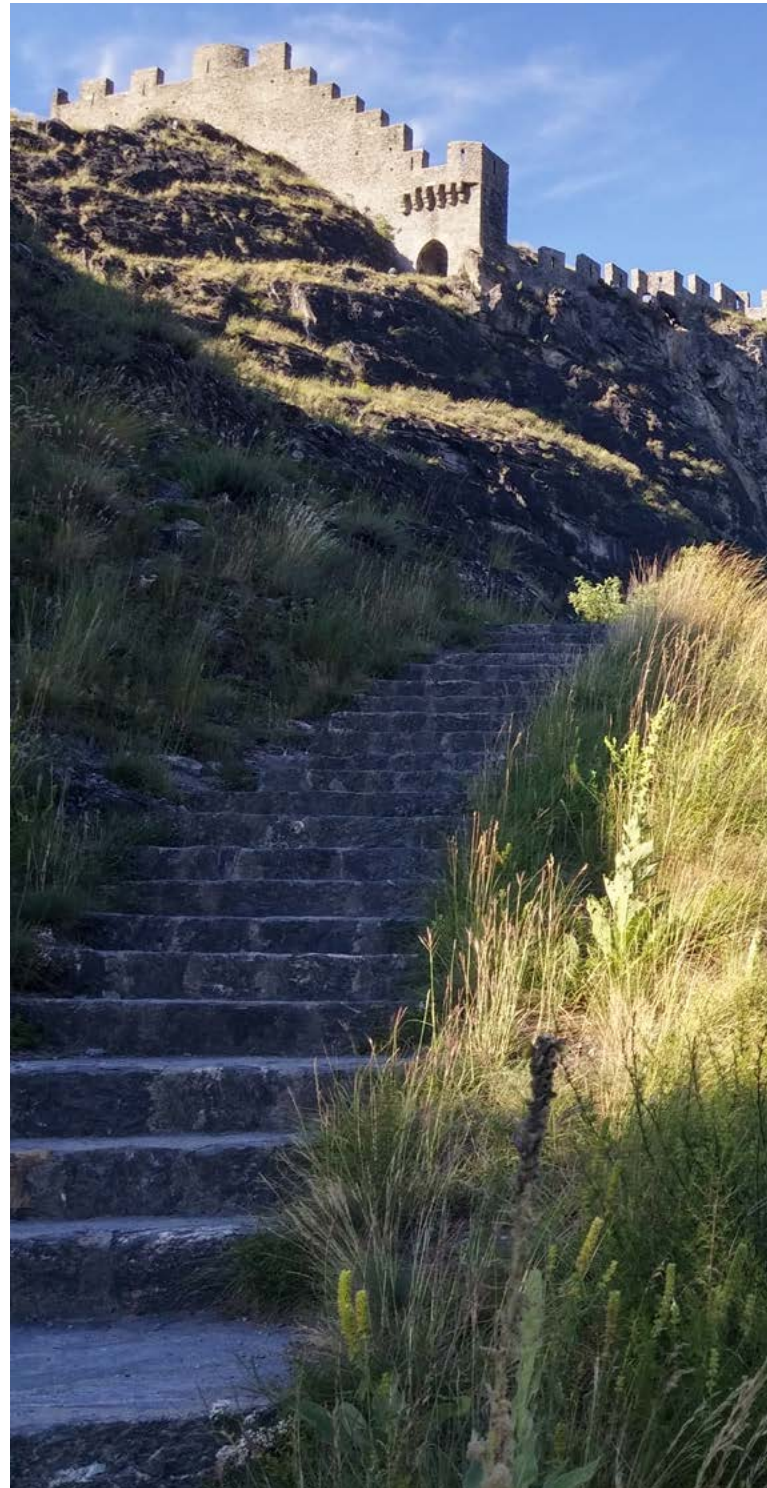
L'année 2021-2022 voit certaines formations toucher à leur terme, comme les cours semi-obligatoires d'ECR pour le Cycle d'Orientation, la formation obligatoire sur la transition 1-2H / 3-4H ou l'introduction des MER Maths 5-6H. D'autres voient le jour, comme en SHS, avec la « découverte d'une séquence d'histoire sur le Valais médiéval (9CO) ». L'offre de cours pour les enseignant.e.s de soutien est augmentée ; Suite à la situation sanitaire, des formations de Yoga à l'école, pour l'enseignement de la pleine conscience ou simplement des séances de relaxation profonde pour les enseignant.e.s sont proposées au catalogue 2021-2022.

Enfin, les nombreuses difficultés rencontrées durant l'année n'ayant pas permis de réaliser tous les projets prévus en 2020-2021, certains seront reconduits pour 2021-2022 :

- La poursuite de l'amélioration des procédures, les processus étant terminés
- Le travail réflexif sur les évaluations de cours
- La refonte de la page internet des cours en établissement
- Un vade-Mecum à l'attention des intervenant.e.s afin de garantir la qualité des cours de formation continue.

Anne-Françoise Martinon

Responsable formation continue et formations complémentaires, site St-Maurice



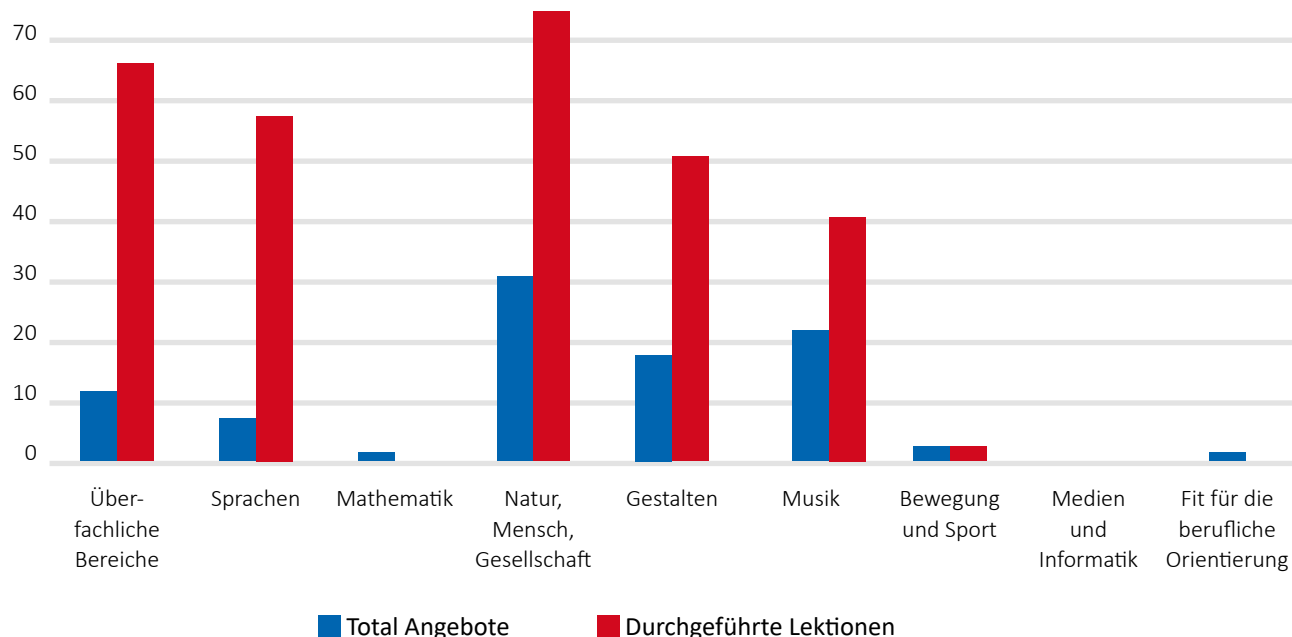
Weiterbildungsaktivitäten 2020/21, Standort Brig

Das Kursjahr 2021/21 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Bereits in den Vorbereitungen brach die Pandemie aus und die Erfahrungen des Lockdowns liessen erahnen, dass die Durchführung von Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildungen teilweise erschwert sein würde. Wissend, dass es aufgrund von Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus zu Kursabsagen kommen könnte, wurde das Kursprogramm dennoch anfangs Mai 2020 publiziert. Das Motto lautete «Professionelles Image durch Weiterbildung». Die grosse Wichtigkeit von kontinuierlicher Weiterbildung im Beruf für das

Image der Lehrpersonen blieb als Prämisse auch bei den aussergewöhnlichen äusseren Umständen bestehen.

Bei der Gestaltung des Kursprogrammes wurden wie gewohnt die pädagogischen Fachberaterinnen und Fachberater konsultiert. Dazu wurden interne und externe Dozierende eingeladen, Kursvorschläge einzureichen. Nach der Evaluation der Eingänge resultierte schliesslich ein Total von 96 Kursangeboten für die deutschsprachigen Lehrpersonen im Wallis.

Bereich	Total Angebote	Durchgeführte Lektionen
Überfachliche Bereiche	12	66
Sprachen	8	58
Mathematik	1	0
Natur, Mensch, Gesellschaft	31	75
Gestalten	18	51
Musik	22	41
Bewegung und Sport	3	3
Medien und Informatik	0	0
Fit für die berufliche Orientierung	1	0



Übersicht der Angebote sowie der durchgeführten Lektionen in der LWB 2020/21

Wie ist wegen der Pandemie zu erwarten war, mussten in der Tat nicht weniger als 40 Kurse mit eigentlich über 670 Einschreibungen aus dem deutschsprachigen Angebot (ohne SCHILF-Kurse) abgesagt werden – darunter auch obligatorische Lehrmitteleinführungen. Was auf den ersten Blick nach einem hohen Anteil an ausgefallenen Kursangeboten aussehen mag, ist bei näherem

Betrachten und im Vergleich mit den Vorjahren sogar ein Fortschritt: 58% durchgeführte Kurse aus dem Gesamtangebot sind ein höherer Wert als in den Jahren davor. Dank den technischen Möglichkeiten wie Videokonferenzen und vor allem der Flexibilität der Kursleitungen konnten im abgelaufenen Kursjahr also prozentual MEHR Kurse als in den Jahren davor durchgeführt werden.

Code	BEREICH	ein- gegangen	zurück- gezogen	zurück- gewiesen	bestätigt %		angeboten	abgesagt	organisiert %	
01	Überfachliche Bereiche	98	13	54	31	32%	12	3	9	75%
01.11.	Personale Kompetenzen	38	2	25	11	29%	3	2	1	33%
01.13.	Methodische Kompetenzen	54	11	23	20	37%	10	5	5	50%
01.14.	Interdisziplinarität	6	0	6	0	0%	2	2	0	0%
01.16.	Bildung und nachhaltige Entwicklung	0	0	0	0	0%	1	1	0	0%
02	Sprachen	63	11	13	39	62%	8	3	5	63%
02.21.	Deutsch	38	2	12	24	63%	4	2	2	50%
02.22.	Französisch	22	8	1	13	59%	3	1	2	67%
02.23.	Englisch	3	1	0	2	67%	1	0	1	100%
03	Mathematik	9	0	9	0	0%	1	1	0	0%
04	Natur, Mensch, Gesellschaft	356	66	105	185	52%	31	14	17	55%
04.41.	NMG	181	42	69	70	39%	14	8	6	43%
04.42.	N&T	62	11	3	48	77%	5	1	4	80%
04.43.	WAH	45	6	16	23	51%	6	2	4	67%
04.44.	RZG	43	5	12	26	60%	3	1	2	67%
04.45.	ERG	25	2	5	18	72%	3	2	1	33%
05	Gestalten	368	17	175	176	48%	18	5	13	72%
05.51.	Bildnerisches Gestalten	351	17	175	159	453%	17	5	12	71%
05.52.	Textiles Gestalten	17	0	0	17	100%	1	0	1	100%
06	Musik	637	24	308	305	48%	22	11	11	50%
07	Bewegung und Sport	19	1	7	11	58%	3	2	1	33%
08	Medien und Informatik	0	0	0	0	0%	0	0	0	0%
09	Fit für die berufliche Orientierung	0	0	0	0	0%	1	1	0	0%
Total		1550	132	671	747	48%	96	40	56	58%

	2018-2019		2019-2020		2020-2021	
Angeboten	131	100%	74	100%	96	100%
Annuliert	58	44.27%	40	54.66%	40	41.67%
Organisiert	73	55.73%	34	45.34%	56	58.33%
Eingeschrieben	2504	100%	866	100%	1550	100%
Zurückgezogen	308	12.30%	109	12.59%	132	8.52%
Zurückgewiesen	108	4.31%	121	13.97%	671	43.29%
Bestätigt	2088	83.39%	636	73.44%	747	48.19%

Vergleich Kursangebote und Einschreibungen in der LWB über die letzten 3 Jahre.



SCHILF-KURSE

Neben dem durch die PH-VS publizierten Angebot an Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildungen können sich Lehrpersonen auch individuell an anderen Hochschulen (vgl. nächstes Kapitel) oder schulintern fortbilden. Ähnlich wie im französischsprachigen Kantonsteil wurde im abgelaufenen Kursjahr eine Zunahme der sogenannten SCHILF-Kurse (schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildungskurse) registriert. Kurse innerhalb einer bestehenden Gruppe am gewohnten Arbeitsort waren natürlich gerade zu Zeiten einer Pandemie ein zunehmend probates Mittel. Einerseits konnte damit die Mobilität reduziert werden, andererseits bleibt der grosse Vorteil, dass die organisierenden Schuldirektionen genau dem Weiterbildungsbedarf der eigenen Schule entsprechen können.

Die PH-VS unterstützt diese Form von Weiterbildungen finanziell. Insgesamt wurden von Mai 2020 bis April 2021 32 SCHILF-Kurse durchgeführt. Nur 5 geplante SCHILF-Kurse hatten abgesagt werden müssen. Dominiert wird die Statistik von den Modulen zu «Medien, Informatik und Anwendung» (MIA), welche als Programm seit 2019 durchgeführt werden, um die Grundkompetenzen im wichtigen Bereich MIA sicherzustellen. Die SCHILF MIA-Module wurden breit gestreut über ALLE Schulzentren mit Zyklus 1 und 2 ausgerichtet.

BEREICH	Teilnehmende
Microsoft 365- 3 verschiedene Schulregionen	61
Kooperation, Co-Planning und Co-Teaching im Schulfeld	119
Gemeinsames Prüfen	6
Fachspezifische pädagogische Beratung- Umsetzung LP 21- Deutsch- Stalden- Saas- St.Niklaus	12
Fachberatung Mathematik für Schulische Heilpädagogen	14
MIA Modul 2- Medienbildung 3 Wirklichkeiten	80
MIA Modul 3- Medien und Informatik Zyklus 1 Informatik	35
MIA Modul 4- Medien und Informatik Medienbildung Zyklus 1	28
MIA Modul 5- Audio-visuelle Grundkompetenzen	48
MIA Modul 6- Algorithmen- Chancen oder Gefahr	105
MIA Modul 7- Programmieren oder werden programmiert	116
MIA Modul 8- Wie funktioniert das eigentlich alles genau?	67
MIA Modul 9- Informatik Informatiksysteme	69
MIA Modul 9- Medienbildung Leben in der Mediengesellschaft	67
Total Teilnehmende	510
MIA Modul 7- Programmieren oder werden programmiert	26
MIA Modul 8- Wie funktioniert das eigentlich alles genau?	70
MIA Modul 9- Informatik Informatiksysteme	26
Total Teilnehmende	510

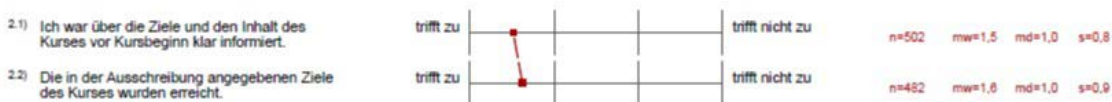
KURSEVALUATIONEN

Die Digitalisierung hielt auch bei den Kursevaluationen Einzug: Statt der ausgedruckten Fragebögen werden inzwischen Mails mit der Einladung zur Befragung an alle Teilnehmenden verschickt. Der Rücklauf ist dadurch stark zurückgegangen, allerdings ist die Auswertung deutlich einfacher und schneller.

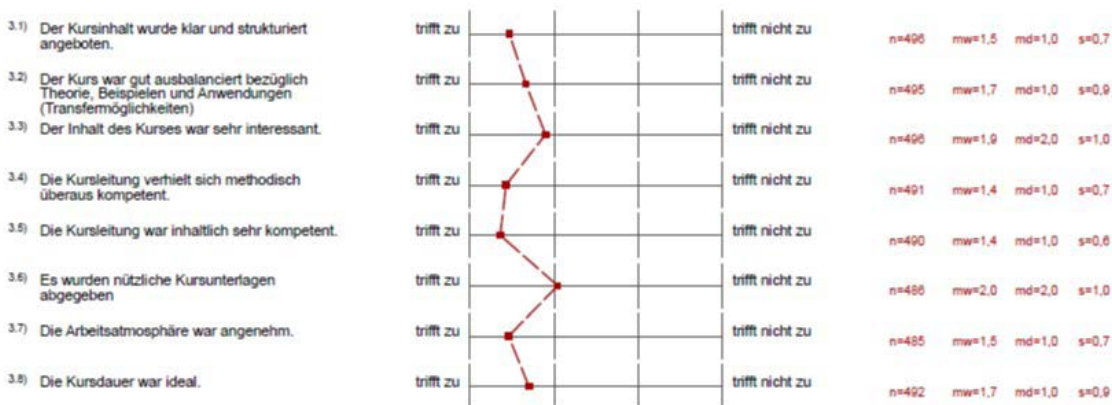
Aus den insgesamt 514 erhaltenen Fragebögen lässt sich eine insgesamt hohe Zufriedenheit bei Zielinformation und -erreichung wie auch bei der konkreten Durchführung herauslesen. Verbesserungspotenziale gibt es bei Themenwahl und der Kursorganisation.

Patrick Hischier

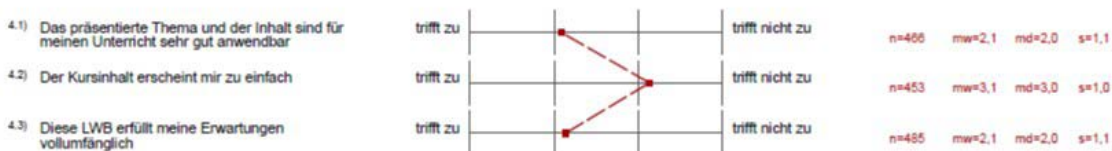
*Leiter Weiterbildung und Zusatzausbildungen,
Standort Brig*



3. Kursdurchführung



4. Wahl der Themen und Inhalte



5. Organisation der Kurse



Formation individuelle et séjours linguistiques

SUBVENTIONNEMENT DES FORMATIONS INDIVIDUELLES HORS CATALOGUE HEP-VS

Durant l'année scolaire 2020-2021, 99 demandes de formation continue individuelle ont été soutenues financièrement par le Service des hautes écoles (SHE), ce qui représente 2.5 jours de formation. Le nombre de demandes est largement inférieur aux années précédentes, en raison notamment de la suppression de nombreux cours prévus en raison de la pandémie.

En effet, en complément à l'offre cantonale proposée par la HEP-VS, les enseignants valaisans ont la possibilité de suivre une formation continue offerte par d'autres institutions de formation.

Le Centre suisse de formation continue des professeurs de l'enseignement secondaire (CPS) ainsi que les hautes écoles suisses (hautes écoles universitaires, hautes écoles spécialisées, hautes écoles pédagogiques, Institut fédéral des hautes écoles en formation professionnelle, ...) proposent une offre attractive en lien avec les problématiques rencontrées par les enseignants.

Le tableau suivant prend en considération uniquement les formations pour lesquelles le subventionnement a été sollicité et obtenu par les enseignants. Il s'agit principalement d'enseignants travaillant au secondaire II. En raison de la pandémie, de nombreux cours ont eu lieu à distance, souvent sans participation financière. Dès lors, ils ne sont pas mentionnés ci-dessous.

DOMAINE	Participants	Jours de formation	Durée moyenne en jours par participant
Profession enseignante (enseignement- gestion de classe)	33	88	2.7
Sciences de la nature	7	10	1.4
Histoire, Géographie, Citoyenneté	4	5	1.3
Divers	4	8	2
Mathématiques	1	1	1
Médias, ICT, MITIC	7	10	1.4
Enseignement spécialisé	11	39	3.5
Economie et Droit	2	3	1.5
L1	12	37	3.1
L2	5	18	3.6
L3	2	2	1
Autres langues	2	3	1.5
Ethique et cultures religieuses	1	1	1
Corps et mouvement	2	8	4
Activités créatrices manuelles	5	11	2.2
Musique/Théâtre	0	0	0
Sciences humaines et sociales	1	2	2
Conduite d'établissement	0	0	0
Total	99	246	2.5

EVALUATION DES COURS DE FORMATION CONTINUE

Afin de connaître notamment la satisfaction générale des enseignants quant à la qualité de la formation suivie, le Service des hautes écoles propose aux participants de remplir une évaluation de cours lorsqu'ils adressent leur demande de remboursement.

Ainsi, la satisfaction générale des enseignants quant à la qualité de la formation suivie, l'apport du cours dans leur enseignement ainsi que la répartition théorique/pratique du cours sont évalués.

Il ressort des évaluations les tendances suivantes :

En %	Tout à fait satisfaisant	Satisfaisant	Peu satisfaisant	Pas satisfaisant	Pas d'avis
Satisfaction globale	61%	38%	1%	-	-
Qualité des contenus	67%	30%	3%	-	-
Adéquation au contexte d'enseignement	68%	30%	2%	-	-
Adéquation aux attentes	55%	42%	3%	-	-
Dynamisme de l'animation	60%	36%	4%	-	-
Equilibre adéquat entre théorie et exercices pratiques	49%	44%	6%	-	1%
Echanges entre collègues	49%	32%	13%	3%	3%
Possibilité de transferts des acquis dans la pratique	52%	41%	7%	-	-

Les formations suivies sont évaluées de manière très positive par les enseignants valaisans.

La majorité de ceux-ci sont tout à fait satisfaits, voire satisfaits des cours de formation auxquels ils ont pris part, de la qualité des contenus ainsi que de l'adéquation au contexte d'enseignement.

Plus du 97% des enseignants affirment que le cours suivi correspond à leurs attentes, alors que le 96% est tout à fait, voire satisfait du dynamisme de l'animation.

Les possibilités d'échanges avec les collègues sont un élément apprécié par les enseignants. Pour le 81% de ceux-ci, les formations suivies permettent ces échanges, alors que l'équilibre entre la théorie et les exercices pratiques est également relevé par les participants. L'hypothèse avancée pour expliquer le 13% de « peu satisfaisant » est en lien avec les mesures sanitaires qui ont contraint certaines formations à se dérouler à distance ou à limiter les interactions entre les participants.

Pour terminer, plus du 93% des enseignants estiment être en mesure de transférer les acquis du cours dans leur pratique professionnelle. Mentionnons tout de même qu'environ 7% des participants s'estiment peu satisfaits quant à ce critère.

Dans un objectif d'amélioration permanente, les enseignants ont également été invités à évaluer les prestations du Service des hautes écoles (SHE).

Avec un taux de satisfaction de plus de 88%, la procédure globale de gestion des formations individuelles est évaluée de manière très positive. La clarté du formulaire de demande ainsi que le délai de réponse de la part du SHE sont appréciés positivement à plus de 90%. La qualité de la communication avec les collaboratrices du Service est également reconnue.

Quant au montant des subventions allouées, il est considéré comme tout à fait voire satisfaisant pour le 84% des participants.

SUBVENTIONNEMENT DES SÉJOURS LINGUISTIQUES L2-L3

Afin de parfaire leurs connaissances linguistiques, les enseignants valaisans ont la possibilité de faire un séjour linguistique dans une région francophone/germanophone ou anglophone. Avec les contraintes sanitaires et les restrictions de voyage, plusieurs

séjours linguistiques ont dû être annulés ou reportés.

Dès lors, le tableau suivant indique le nombre d'enseignants ayant bénéficié d'une subvention pour un séjour linguistique en 2020 ou 2021 :

SÉJOURS LINGUISTIQUES EN 2020	Enseignants Haut-Valais	Enseignants Valais romand	Durée moyenne en semaines
L2 (France, Suisse romande, Allemagne)	0	1	1
L3 (Angleterre, Irlande, USA)	0	2	3
Total	0	3	2

SÉJOURS LINGUISTIQUES EN 2021 (ÉTAT AOÛT 2021)	Enseignants Haut-Valais	Enseignants Valais romand	Durée moyenne en semaines
L2 (France, Suisse romande, Allemagne)	0	1	2
L3 (Angleterre, Irlande, USA)	0	0	0
Total	0	1	2

De manière générale, les enseignants sont extrêmement satisfaits de la qualité de l'organisation, de l'accueil dans l'école ainsi que l'opportunité de s'exprimer dans la langue étudiée.

La taille des groupes est également évaluée de manière très positive, ce qui permet un apprentissage adéquat de la langue étrangère.

Les apports théoriques, la part de l'entraînement de l'écrit, le niveau des autres participants ainsi que les activités culturelles proposées récoltent également la satisfaction des enseignants.

Nathalie Duc

Responsable du secteur Pilotage, évaluation et soutien à la formation tertiaire auprès du Service des hautes écoles

CAS IEIMC und Stand SCHILF MIA



NEUES CAS FÜR DAS FACH «MEDIEN UND INFORMATIK» GESTARTET

Im Sommer 2021 konnte die PH Wallis den neuen Zertifikatslehrgang CAS Informatics education incorporating media competence (IEIMC), welcher zur Unterrichtsberechtigung des Fachs «Medien und Informatik» im Zyklus 3 führt, starten. Für diese erste Durchführung der neuen Zusatzausbildung haben sich 25 Lehrpersonen angemeldet. Während drei Semestern erarbeiten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen in der Informatik (Programmieren, Robotik, Datenmanagement, Informatiksysteme) sowie zum Thema Medienbildung und –produktion. Das CAS im Umfang von 15 ECTS umfasst Leistungen in Form von Präsenzveranstaltungen, E-Learning, Selbststudium, einem Leistungsnachweis und der Arbeit in Lerngruppen.

PROJEKT SCHILF MIA TEILS ABGESCHLOSSEN

Mit dem Lehrplan21 wurde “Medien und Informatik” nicht nur zu einem eigenen Modul, sondern zu einem Unterrichtsthema. Der hohen Bedeutung dieses ganzen Themenkomplexes soll im Unterricht Rechnung getragen werden.

Da Kinder schon vor dem Eintritt in den Kindergarten Umgang mit digitalen Medien haben, wurde anno 2018 entschieden, dass Lehrpersonen bereits ab Zyklus 1 eine ‘digitale Allgemeinbildung’ mitbringen sollten. Zu diesem Zweck wurde eine Weiterbildungsreihe in “Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen” (MIA) mit 10 Modulen konzipiert. Über dafür geschulte sogenannte F2-Lehrpersonen wurden alle Lehrpersonen in ihren eigenen Schulzentren seit Frühling 2019

weitergebildet. Bis im Sommer 2021 haben die meisten Schulregionen diese SCHILF MIA-Kurse abgeschlossen. Bis voraussichtlich nächsten Frühling werden die verbleibenden Module auch noch in den grossen Talzentren abgeschlossen werden.

Für Lehrpersonen, welche diese Weiterbildungen noch nicht gänzlich absolvieren konnten, werden die Module ab Sommer 2022 einzeln als Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildungen (LWB) an der PH Wallis angeboten.

Patrick Hischier
*Leiter Weiterbildung und
Zusatzausbildungen PH-VS,
Standort Brig*

Berufseinführung

AUSBILDUNGSMODELL

Die Berufseinführungsforschung hat gezeigt, dass es sich bei Berufseinsteigenden um eine heterogene Gruppe mit spezifischen Anforderungen und Herausforderungen handelt. Voraussetzung für das PH-VS-Modell ist dementsprechend «die individuelle Passung im Rahmen der Bewältigung von Anforderungen und Entwicklungsaufgaben» (Vögeli-Mantovani, 2011, S. 15). Entsprechend verfolgt die PH-VS das Ziel eines pädagogischen, individualisierten Berufseinführungsmodells, welches die Ressourcen der Berufsanfänger/innen nutzt, und nicht die Anpassung oder «Hineinsozialisierung» in das Berufsfeld anstrebt. Grundlegende Elemente für die Berufseinsteigenden sind die Praxisreflexion, die Kooperation, die berufsorientierte Fortbildung, die Entlastung sowie der Einbezug der Schulen (vgl. EDK, 1996, S. 43ff.).

KURSANGEBOT

Entsprechend der konzeptionellen Basis stehen den Berufswieder- und einsteigenden folgende Angebote zur Verfügung, welche möglichst breit auf die individuellen Bedürfnisse eingehen sollen:

- Stufenspezifische Kurse «Berufseinführung» Zyklen 1-3
- Massgeschneiderte Kurse für bspw. Quereinsteigende
- Pädagogische Fachberatungen
- Individuelle Beratung durch die PH-VS-Verantwortlichen
- Sozialberatung
- Unterstützung durch die Schulleitungen
- Unterstützung durch die Dienststelle für Unterrichtswesen

Die stufenspezifischen Kurse «Berufseinführung» verfolgen das Ziel, die Kursteilnehmenden vor und während des Schuljahres zu unterstützen. Ausgangspunkt für die Kursinhalte bieten prioritär die Bedürfnisse der Teilnehmenden bzw. deren erlebte Berufspraxis. Das Ausbildungsmodell besteht zum einen aus einer Einführungsveranstaltung vor dem Beginn des Schuljahres. Hierbei wird der Rollenwechsel von der/vom Studierenden zur Lehrperson und die berufliche Identität fokussiert. Zum anderen sollen die Teilnehmenden in der Planung des Schuljahres und der ersten Schultage unterstützt werden. Auf die Einführungstage folgen drei Kurs-Halbtage, die im Herbst, vor den Weihnachtsferien und zu Beginn oder in der Mitte des zweiten Semesters des Schuljahres stattfinden. Die Kursteilnehmenden beschäftigen sich dabei entsprechend den Merkmalen von Lehrkompetenz (vgl. dazu bspw. Theuermann, 2010) mit planerischen und administrativen Inhalten, ebenso wie mit der Elternarbeit oder pädagogisch-didaktischen Themen wie der Evaluation, der Klassenführung oder der Differenzierung. Die Kursleiterinnen und -leiter bieten Zeitgefässe für individuelle Fragen. Im Sinne einer kooperativen Kultur als Lehrperson führen die Teilnehmenden kollegiale Hospitationen durch und besprechen die erlebte Berufspraxis an den Kurstagen. Die Kurse bieten im Austausch mit den Kursleitungen und Peers ausserdem die Möglichkeit, sich Gedanken über den eigenen Weiterbildungsbedarf zu machen, um die professionelle Kompetenz auch in den Folgejahren der ersten Berufsjahre weiter zu fördern.

Das Berufseinführungsangebot ist als Gesamtpaket zu denken. Das Kursangebot sowie nach Bedarf individuelle Unterstützung an der PH-VS sollen zusammen mit den anderen Angeboten wie der Unterstützung durch die Schulleitungen oder den Einführungstag durch die Dienststelle einen möglichst reibungslosen und hilfreichen Einstieg in den Berufsalltag ermöglichen.

EVALUATION DES KURSANGEBOTS UND AUSBLICK

Im Schuljahr 2020/21 zeigte sich generell ein geringeres Interesse an den Berufseinführungskursen. Ein Grund hierfür dürfte die Pandemie und der damit verbundene Fernunterricht sein. Interessierte äusserten Bedenken und meldeten sich dementsprechend nicht für einen der Kurse an. Insbesondere beim Zyklus 3 führte dies zu einem weiteren Rückgang der Anmeldungen, weshalb der Kurs in ein individuelles Coaching umgewandelt wurde. So konnte auf die Kursteilnehmende in optimaler Weise eingegangen werden.

Die tiefen Teilnehmerzahlen auf der Primarstufe bieten demgegenüber keinen Grund zur Sorge. Im Jahr 2019/20 wurden die Berufseinführungskurse der Zyklen 1 und 2 durch die Studierenden im Abschlussjahr des Bachelorstudiums parallel zum Ausbildungsangebot absolviert. Damit sollte ein adäquater Übergang der Lehrpersonen in Ausbildung in den Berufsalltag gewährleistet werden. Die Konsequenz davon war, dass die Studierenden, welche 2020 ihr Studium abgeschlossen haben, die Kurse im Nachfolgejahr nicht mehr besuchten.

Kurs	2018/19	2019/20*	2020/21
1H/2H / *Zyklus 1	8 TN	17 TN	3 TN
3H-8H / *Zyklus 2	13 TN	12 TN	5 TN
9OS-11OS / *Zyklus 3	8 TN	4 TN	1 TN
Total	29 TN	33 TN	9 TN

*Stufeneinteilung ab 2019/2020 nach Zyklen (vorher KG und PS)

Durch die Erfahrung mit dem Projekt Partnerschulen am Standort Brig hinsichtlich einer optimalen Verzahnung mit der Berufseinführung wurde für das Jahr 21/22 ein neues Modell entwickelt. Aspekte der Berufseinführung werden nun im letzten Ausbildungsjahr integriert, diese sind aber Teil des Bachelorstudiums und nicht der Berufseinführung. Damit sollen die Berufseinführungskurse nach dem letzten Ausbildungsjahr zusätzliche Elemente für die

Berufseinstiegenden bieten und so die Lücke zwischen Aus- und Weiterbildung schliessen. Ziel dieser Massnahme ist es, dass die Berufseinstiegenden auch nach dem praxisbezogenen Studium im Projekt Partnerschulen einen Mehrwert bei einer Teilnahme am Berufseinführungskurs sehen.

Wie üblich an der PH-VS wurden im Rahmen des Qualitätsmanagements die Kursteilnehmenden mittels dem internen Umfragetool EvaSys befragt. Aufgrund der geringen Rücklaufquote bei wenigen Teilnehmenden dürfen die Daten des Jahres 20/21 jedoch nicht verwendet werden. Eine erneute Befragung nach dem Kursjahr 21/22 sollte Aufschluss darüber geben, ob die Rückmeldungen wie in den vorherigen Jahren weitestgehend positiv sind.

Wie die Evaluation zeigt, ist die Berufseinführung an der PH-VS stets im Wandel und passt sich an die sich verändernden Gegebenheiten an. Dabei können die Verantwortlichen der Berufseinführung stets auf flexible Kursleiterinnen und -leiter sowie die Unterstützung durch den Co-Direktor Peter Summermatter und die Verantwortlichen des Bereichs Weiterbildung zählen. Ausserdem ist die enge Zusammenarbeit mit den Studiengangsleitungen sicherlich wertvoll, da damit ein nahtloser Übergang in den Berufsalltag gewährleistet werden kann. Inhaltliche und organisatorische Fragen gilt es deshalb stetig mit allen Beteiligten der Aus- und Weiterbildung zu klären, damit auch künftig die Neu- und Wiedereinsteigenden ihre Ressourcen stärken können.

David Hischier

Verantwortlicher Berufseinführung für
Lehrpersonen, deutschsprachiges Wallis

Literatur

- Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) (1996). *Berufseinführung von Lehrerinnen und Lehrern*. Bern: EDK.
- Theuermann, A. (2010). *Kompetenz(en) konstruieren. Entwicklung von konstruktiven Handlungskompetenzen im Lehrberuf*. München: Profil Verlag.
- Vögeli-Mantovani, U. (2011). *Berufseinführung von Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule – Organisation, Umsetzung und Analyse ihrer Wirksamkeit*. SKBF Staff Paper 6. Aarau: SKBF-CSRE.

Formation complémentaire

CAS PF

Après une année 2019, perturbée dans son organisation par la COVID 19 mais forte de la capacité d'adaptation dont a fait preuve la totalité des PF en activité, c'est avec beaucoup d'enthousiasme qu'une nouvelle volée de 23 enseignants.es du primaire s'est engagée dans la formation. Il s'agit de la 21^{ème} cohorte de PF. Durant l'année académique 2020-2021, 102 personnes se forment à la fonction de PF, Ces personnes se déploient sur 4 volées. Chacune de ces 4 volées évolue à un niveau différent de la formation.

Pour la première fois depuis que la formation PF existe c'est à distance, via Teams et Moodle, que la formation a débuté. Ce fut un réel défi que de concevoir les conditions nécessaires à la mise en œuvre des objectifs visés par cette formation c.-à-d. amener chacun.e des personnes inscrites à identifier, comprendre et adhérer aux enjeux de la fonction de PF au sein du système d'alternance de la HEPVS. Un grand merci à Myriam Bouverat pour son soutien inconditionnel, à toute l'équipe des formatrices de la HEP ainsi qu'aux intervenants externes pour leur flexibilité et enfin aux PF en formation qui ont fait preuve de beaucoup de compréhension. C'est avec un immense plaisir que nous avons pu reprendre les présentielle cet automne.

La situation actuelle est la suivante :

Les 24 PF de la volée 2018 recevront leur diplôme cet automne. Les 25 PF en formation de la volée 2019 encadreront un stage 5, ceux de la volée 2020 (30 PF) un stage 3. Pour finir la volée 21 se familiarise avec la conduite de stage en prenant en main un stage 1.

Durant l'année 2019, un questionnaire relatif aux besoins de formation des anciens PF a été élaboré puis mis en ligne. Plus de 60 PF ont renseigné le questionnaire. La priorité en termes de formation qui a été mise en évidence reste le renforcement des compétences liées à la préparation et la conduite des entretiens de formation. Un cours sur l'entretien a été proposé au catalogue 2020 des propositions de formation continue des enseignants.es. Le cours n'a pas pu avoir lieu faute d'inscriptions.

Lors des prochaines séances avec le comité des PF des solutions devront être trouvées pour atteindre au mieux les PF voulant se former et continuer le travail de tissage terrain/institution et d'ainsi augmenter la qualité de la formation des PF lesquels incarnent une fonction centrale dans le processus d'alternance mise en œuvre par la HEPVS.

Isabelle Truffer Moreau
Responsable formation CAS PF, HEP-VS

CAS

Praktikumslehrpersonen

Im Schuljahr 2020/2021 waren 37 Lehrpersonen im Lehrgang CAS Praktikumslehrperson (Plp) eingeschrieben und haben aktiv an Ausbildungstagen und an der Betreuung von Studierenden der Grundausbildung der PH Wallis teilgenommen. 10 Praktikumslehrpersonen haben Ende Schuljahr die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, 18 haben das Modul 2 begonnen und 9 Praktikumslehrpersonen haben die CAS Ausbildung mit Modul 1 in Angriff genommen.

Während das vorherige Schuljahr geprägt war von der Covid-19 Situation mit viel Distanzlernen, nicht durchführbaren Praktika und viel Flexibilität seitens aller Beteiligten im CAS Praktikumslehrperson, hoffte man für das Schuljahr 2020/2021 auf reguläre Durchführungsbedingungen. Obwohl auch während des Lockdowns wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt wurden, war doch das Ziel, den Lehrgang CAS Plp wieder vermehrt in Präsenzform durchzuführen.

So konnten wir im Herbst 2021 mit den Teilnehmenden aus Modul 2 und 3 wieder Präsenzveranstaltungen durchführen und auch einige Ausbildungstage, die verschoben wurden, nachholen. Die Praktikumslehrpersonen haben vor allem den Austausch in der Gruppe sehr geschätzt, da dieser in den Onlinesequenzen oftmals zu kurz kommt.

Der Start mit der neuen Ausbildungsgruppe für den Februar 2021 war geplant und alles war für die 9 neuen Praktikumslehrpersonen aufgegleist. Leider war aber eine Durchführung vor Ort erneut nicht möglich und es wurde wieder in den Fernunterricht gewechselt. Dieses Jahr war aber bereits vieles viel einfacher: die Erfahrungen aus dem ersten Lockdown waren hilfreich für eine gute Umsetzung. Die Schulen blieben offen, die Praktika konnten wie geplant durchgeführt werden und die Praktikumslehrpersonen in Ausbildung haben sich bereits viel technisches Wissen angeeignet, weshalb der Onlineunterricht aus technischer Sicht kein Hindernis darstellte. Trotz allem freute sich die Gruppe sehr, dass ein Lernen vor Ort ab Mai wieder möglich war.

10 Praktikumslehrpersonen haben das dritte Modul abgeschlossen und erhalten somit das wohlverdiente Zertifikat CAS Praktikumslehrperson. Neben der Expertentätigkeit im Abschluss der Studierenden der Grundausbildung haben die Absolventen im vergangenen Schuljahr eine Zertifikatsarbeit verfasst, in der sie ihre Kompetenzentwicklung der letzten drei Jahre aufgezeigt haben. Die Kompetenzentwicklung wird jeweils auch immer mündlich in der Gruppe präsentiert. Dieser Rück- und Ausblick ist für alle Beteiligten spannend und eine Bereicherung.

Nach diesem Jahr wollen wir nun von unseren Erfahrungen aus dem Fernunterricht lernen und auch entscheiden, welche neuen Formen in Zukunft beibehalten werden können. Gemeinsam mit den Teilnehmenden im CAS Plp und den Dozierenden haben wir die Ausbildungstage evaluiert und besprochen, welche Teile auch in Zukunft im Fern- oder Selbststudium erarbeitet werden können. Bereits klar ist aber, dass der Austausch und das gemeinsame Lernen wieder vermehrt in den Mittelpunkt rücken muss, da dies von allen Beteiligten als ein zentrales Element des Lehrgangs angesehen wird.

Carmen Furrer
Studiengangsleitung CAS Plp
PH-VS



CAS

Apprentissages fondamentaux

Le CAS Apprentissages fondamentaux, mis en place depuis 2016 est une offre conjointe entre la HEP Valais et Vaud qui découle sur l'obtention d'un Certificate of Advanced Studies (CAS). La formation est conçue dans l'optique de faire face aux tendances de primarisation des degrés préscolaires. Elle tient compte des contraintes (PER) et des résultats de recherche pour favoriser et accompagner les pratiques d'enseignement/apprentissage et d'évaluation dans les premiers degrés de la scolarité (cycle 1).

Dans cette perspective le cursus vise tout à la fois :

- le renforcement de la cohérence entre les valeurs, les conceptions ainsi que les modalités de travail et d'évaluation dans les premiers degrés de la scolarité
- une implémentation explicite des apprentissages fondamentaux considérés ici comme les apprentissages fondateurs de la scolarité des élèves (Clerc-Georgy & Kappeler, 2017) au travers d'une didactique du et par le jeu (Clerc-Georgy, Martin & Maire Sardi, B. (2020) ; Pramling et al. 2019) ;
- la co-construction et la mutualisation de nouvelles pratiques d'enseignement

Dans le but d'explicitier et de mutualiser les pratiques, une attention particulière a été portée sur le choix des outils réflexifs qui sont mis en œuvre durant la formation notamment le débriefing (une heure en début de chaque séance de formation) et l'écriture d'un journal de bord des expériences faites sur le terrain.

L'objectif premier est de partir des pratiques existantes et de les faire évoluer au regard des expériences partagées dans les groupes et des apports des formateurs-trices. Depuis cet automne, nous travaillons à nouveau en présentiel, cette configuration se prêtant mieux au débriefing.

Nous comptons actuellement deux groupes de participants-es, un groupe valaisan constitué de 15 personnes en première année de programme (formation ayant lieu à St-Maurice sous la responsabilité d'Isabelle Truffer Moreau) et deux groupes en deuxième année (formation ayant lieu à Lausanne sous la responsabilité d'Anne Clerc et Isabelle Truffer Moreau).

Cette année, en Valais, le CAS Apprentissage fondamentaux est fortement lié au CAS Cycle 1 (formation donnant droit aux enseignantes formées à l'Ecole Normale de pouvoir enseigner sur tout le cycle 1) puisqu'il en constitue le tronc commun (module 1 et 2), le Cas cycle 1 (sous la responsabilité de Anne Paccolat), se différenciant par ses modules 3 et 4.

La plupart des intervenants-es sont issus du groupe d'intervention et de recherche en apprentissages fondamentaux (le GIRAF) qui regroupe des professeurs.es et chercheurs.es des deux HEP.

Afin de garantir la qualité de la formation, des évaluations qualité sont faites à la fois à la fin de chacune des journées de formation et en toute fin de formation au travers d'un questionnaire en ligne.

De plus un groupe nommé groupe consultatif de référence se réunit une à deux fois par an pour faire un bilan.

Isabelle Truffer Moreau
Responsable formation CAS PF, HEP-VS



CAS Cycle 1

Dans le contexte scolaire valaisan, des personnes ayant un diplôme Ecole Normale enfantine et d'autres ayant un diplôme Ecole Normale primaire enseignent dans les classes du cycle 1. La mobilité à l'intérieur du cycle n'est pas possible pour ces enseignant-e-s.

Or les recherches actuelles démontrent l'importance de penser l'apprentissage dans la continuité à l'intérieur du cycle 1. Les objectifs à atteindre étant posés pour la fin du cycle 1, une connaissance des enjeux concernant ces quatre premiers degrés de la scolarité est importante.

Afin de donner une réponse à cette situation, la Haute école pédagogique du Valais, sur demande du Service de l'Enseignement, organise une formation postgrade aboutissant à un CAS (Certificate of Advanced Studies) Cycle 1 qui débouche sur l'obtention d'une autorisation d'enseigner dans les quatre premiers degrés de la scolarité en Valais. Le diplôme obtenu est reconnu dans le canton du Valais.

Les pratiques d'enseignement dans les premiers degrés de la scolarité en Suisse romande sont bousculées par les réformes scolaires concernant l'harmonisation de la scolarité obligatoire (concordat HarmoS), la révision du plan d'études romand (PER) et les nouvelles exigences en matière d'évaluation. Cette formation tient compte de ces nouvelles contraintes et résultats de recherches

pour favoriser et accompagner les pratiques d'enseignement et d'évaluation dans les premiers degrés de la scolarité. Elle propose des modalités de travail adaptées aux potentiels des enfants et des outils d'évaluation susceptibles de permettre de mesurer au mieux à la fois les effets des choix pédagogiques et didactiques sur les apprentissages et leurs enjeux sur les parcours scolaires des élèves.

Nous comptons actuellement 10 participantes au CAS Cycle 1. Afin d'optimiser les ressources et les compétences à disposition, nous travaillons en étroite collaboration avec les responsables et intervenant-e-s du CAS Apprentissages fondamentaux. Les deux premiers modules des deux CAS sont donnés simultanément car les contenus sont similaires et nous faisons appel aux mêmes intervenants en partenariat avec la HEPVD. Seul le module 3 est spécifique aux enseignants du Valais car il leur permettra, au terme de ce CAS, d'obtenir une autorisation d'enseigner dans tous les degrés du cycle 1. Dans le cadre de ce module, des interventions spécifiques des didacticiens des disciplines français, mathématiques et corps/mouvement de la HEPVS sont prévues.

Ces différents modules se répartissent sur quatre semestres : automne 2021 - printemps 2022 - automne 2022- printemps 2023

Anne Paccolat
Responsable CAS Cycle 1

Module 1	Module 2	Module 3	Module 4
1 ECTS 3 jours	3 ECTS 6 jours	4 ECTS 6 jours	2 ECTS 2 jours 1 jour réparti sur la formation
Apprentissages fondamentaux	Transposition des savoirs	Spécificités de l'évaluation pour le cycle 1	Travail de certification
Modalités de travail	Gestes professionnels Introduction aux principes de l'évaluation	Entrée dans les disciplines	

CAS WAH

Im Auftrag des Departements für Volkswirtschaft und Bildung startete im Frühlingsemester 2021 der Zertifikatslehrgang Wirtschaft – Arbeit – Haushalt (WAH). Der Lehrgang umfasst 450 Stunden (15 ECTS) und teilt sich auf in 200 Präsenzstunden, 30 Stunden Praktika und 220 Stunden für autonomes Lernen. Die Ausbildung dauert vier Semester und endet mit der Zertifizierung im Oktober 2022. Mit dem Certificate of Advance Studies (CAS) in Wirtschaft, Arbeit, Haushalt der PH-VS erhalten die Teilnehmenden eine kantonale Unterrichtsberechtigung für den Fachbereich WAH.

Der Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt beschäftigt sich lebensnah mit Fragen zu Gesellschaft und Kultur, Ökonomie und Ökologie, Handwerk

und Technik sowie Ernährung und Gesundheit. WAH unterstützt Jugendliche in ihrer privaten Alltagsgestaltung genauso wie in ihrer Entwicklung zu mündigen und handlungsfähigen Erwachsenen.

14 Teilnehmerinnen starteten Ende März 2021 in den Zertifikatslehrgang. Die vorherrschende Covid-19-Situation verlangte von den Fachverantwortlichen Lösungen wie der erforderliche Präsenzunterricht in der praktischen Nahrungszubereitung in Kleingruppen umgesetzt werden kann. Kurzfristig konnte Fabienne Heinzmann als zusätzliche Kursleitung im Bereich Nahrungszubereitung engagiert werden.

AUSBILDUNGSELEMENTE

Berufstheoretische Ausbildungselemente	Angestrebte Lehrkompetenzen (vgl. Lehrplan 21)	Zeitliche Vorgaben
<p>MODUL 1</p> <p>Produktions- und Arbeitswelten</p> <p>Das Modul 1 befasst sich mit der Bedeutung von Arbeit und deren Formen. Die damit zusammenhängenden Anforderungen an die Gesellschaft werden thematisiert. Die Produktionsprozesse von Gütern und Dienstleistungen werden verglichen und beurteilt.</p>	<p>Die Teilnehmenden können Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 anleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit nachzudenken. – Anforderungen und Gestaltungsspielräume in Arbeitswelten zu vergleichen. – die Produktion von Gütern und Dienstleistungen zu vergleichen und zu beurteilen. 	<p>Präsenzzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 12h (3 Halbtage) <p>Selbstlernzeit und Berufspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> – 18h <p>Total Modul 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1 ECTS - 30h
<p>MODUL 2</p> <p>Märkte und Handel verstehen – über Geld nachdenken</p> <p>Zeigt die Prinzipien der Marktwirtschaft auf und erklärt die Bedeutung des Handels. Die Anforderungen an eine selbstständige Lebensführung und ein verantwortungsvoller Umgang mit Geld wird thematisiert.</p>	<p>Die Teilnehmenden können Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 anleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien der Marktwirtschaft aufzuzeigen. – die Bedeutung des Handels für die Verfügbarkeit von Gütern zu erklären. – einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld entwickeln. 	<p>Präsenzzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 24h (6 Halbtage) <p>Selbstlernzeit und Berufspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> – 36h <p>Total Modul 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 2 ECTS - 60h
<p>MODUL 3</p> <p>Konsum gestalten</p> <p>Greift die verschiedenen Einflüsse von Konsum auf und leitet zu kriterien- und situationsorientierten Konsumentscheidungen an.</p> <p>Ökonomische, ökologische und soziale Folgen von Konsum werden diskutiert</p>	<p>Die Teilnehmenden können Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 anleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einflüsse auf die Gestaltung des Konsumalltages zu erkennen. – Folgen des Konsums zu analysieren. – kriterien- und situationsorientierte Konsumentscheidungen zu finden. 	<p>Präsenzzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 24h (6 Halbtage) <p>Selbstlernzeit und Berufspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> – 36h <p>Total Modul 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 2 ECTS - 60h

<p>MODUL 4</p> <p>Fachdidaktik WAH</p> <p>Die Teilnehmenden erwerben fachdidaktische Kompetenzen, welche für die Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsdurchführung und die Unterrichtsevaluation dieses Faches erforderlich sind.</p> <p>Ernährung und Gesundheit</p> <p>Thematisiert wird eine ausgewogene Ernährung im Alltag, esskulturelle Aspekte sowie die Nahrungszubereitung und berücksichtigt dabei gesundheitliche, ökologische und globale Aspekte.</p>	<p>Die Teilnehmenden können nach aktuellen WAH-didaktischen Grundsätzen Unterricht planen, durchführen und evaluieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Lehrplanvorgaben erfüllen. — Geeignete Inhalte und Themen auswählen, jugendgerecht aufbereiten und vermitteln. — Unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigen, Lernfortschritte erheben, Lernprozesse begleiten und evaluieren. <p>Die Teilnehmenden können Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 anleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> — das Zusammenspiel unterschiedlicher Einflüsse auf die Gesundheit zu erkennen und den eigenen Alltag gesundheitsfördernd zu gestalten. — Einflüsse auf die Ernährung zu erkennen und Essen und Trinken der Situation entsprechend zu gestalten. — Nahrung kriterienorientiert auszuwählen. — Nahrung unter Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte zuzubereiten. — globale Herausforderungen der Ernährung von Menschen zu verstehen. 	<p>Präsenzzeit: — 108h (27 Halbtage)</p> <p>Selbstlernzeit und Berufspraxis — 42h</p> <p>Total Modul 4: — 5 ECTS - 150h</p>
<p>MODUL 5</p> <p>Haushalten und Zusammenleben gestalten</p> <p>Macht soziale, rechtliche und ökonomische Aspekte des Alltags und des Zusammenlebens zum Thema. Arbeiten des privaten Alltags werden geübt, so dass sie situationsgerecht geplant und zielgerichtet und effizient ausgeführt werden können.</p>	<p>Die Teilnehmenden können Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 anleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Arbeiten des privaten Alltags situativ zu planen sowie zielgerichtet und effizient durchzuführen. — soziale, rechtliche und ökonomische Aspekte im Alltag und im Zusammenleben zu recherchieren. 	<p>Präsenzzeit: — 24h (6 Halbtage)</p> <p>Selbstlernzeit und Berufspraxis — 36h</p> <p>Total Modul 5: — 2 ECTS - 60h</p>



Einblick in das Modul 4: Nahrungszubereitung



Sonja Perren
Studiengangsleiterin CAS WAH

DAS PIRACEF

Le Comité de pilotage de PIRACEF a surtout dû gérer, comme toutes les autres formations, le passage à distance des cours compte tenu de la situation sanitaire liée au COVID. Cela a nécessité, de la part des formateurs, beaucoup d'investissement et la question des cours en atelier s'est avérée impossible à gérer à distance. Ainsi, pour certains cours nécessitant inévitablement des équipements spécifiques (cuisine, ateliers bois et métal), nous avons dû nous résoudre à attendre la possibilité de reprendre les enseignements en présentiel pour proposer des cours bloc sur des samedis ou des vacances scolaires, ce que les étudiants ont accepté avec compréhension... mais aussi soulagement.

Poursuivant sa volonté de renforcer le caractère scientifique des contenus dispensés aux étudiant.e.s en EF, le Comité a poursuivi l'engagement de formatrices en didactique de EF et pour ce faire, a pu, pour la première fois, s'appuyer sur la formation Master en didactique disciplinaire du 2CR2D, puisque deux étudiantes engagées dans le cursus EF enseigneront à PIRACEF à titre d'essai durant l'année à venir.

Le grand chantier qui attend maintenant le Comité de pilotage est la révision du plan d'études PIRACEF qui s'étalera en tous cas jusqu'en 2023.

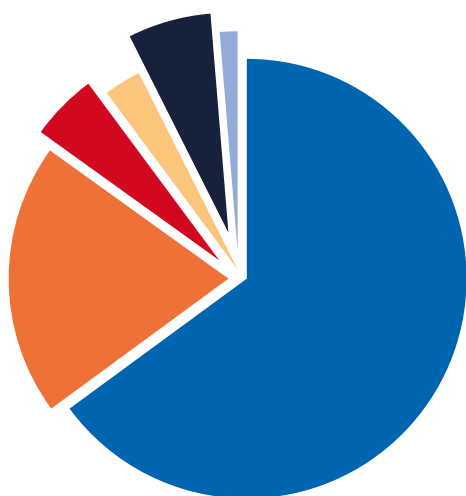
Au niveau valaisan, le tableau ci-dessous compare l'état de l'employabilité des étudiants et diplômés PIRACEF à chaque rentrée scolaire, depuis 2018 :

	18-19	19-20	20-21	21-22	18-19	19-20	20-21	21-22
	AC				EF			
Diplômés PIRACEF engagés Valais	40	43	49	52	15	15	17	18
En formation PIRACEF engagés Valais	15	17	13	16	1	3	7	7
Diplômés PIRACEF engagés Vaud	2	3	4	4	1	0	0	0
En formation PIRACEF engagés Vaud	3	3	3	2	2	0	0	0
Diplômés PIRACEF sans engagement	5	5	5	5	0	1	0	0
En formation PIRACEF sans engagement	2	1	1	1	2	1	2	1
En PCEO avec engagement	1	1	0	4	0	0	1	0
En PCEO avec remplacement	2	1	4	2	0	1	0	0
En PCEO sans engagement et sans remplacement	1	0		2	0	0	0	0
TOTAL 2008-2021	67	72	75	80	21	20	26	26
Abandon de formation PIRACEF ou PCEO	0	3	2		1	0	1	

Le placement de nos étudiants sur le marché du travail valaisan est désormais automatique. A ce titre, l'admission en PCEO donne dorénavant accès à des engagements directs, ce qui était peu le cas auparavant. A noter que la pénurie de

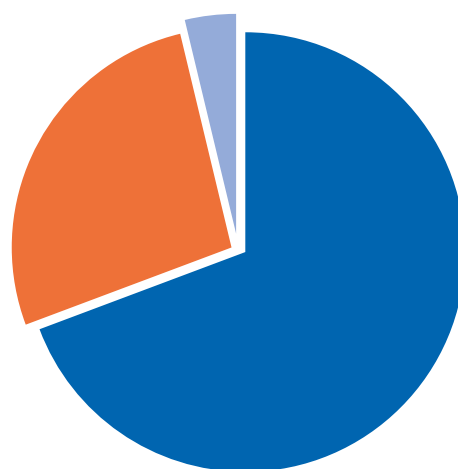
remplaçants en AC commence à se faire sentir, raison pour laquelle nous avons obtenu du Service de l'enseignement le passage de 10 à 12 étudiants admis en formation à partir de 2021.

ACTIVITÉS CRÉATRICES



- 65% Diplômés engagés Valais
- 20% En formation engagés Valais
- 5% Diplômés engagés Vaud
- 3% En formation engagés Vaud
- 6% Diplômés sans engagement
- 1% En formation sans engagement

ECONOMIE FAMILIALE



- 69% Diplômés engagés Valais
- 27% En formation engagés Valais
- 0% Diplômés engagés Vaud
- 0% En formation engagés Vaud
- 0% Diplômés sans engagement
- 4% En formation sans engagement

Carine Tripet Lièvre
Responsable PIRACEF Valais
HEP-VS

DAS PCEO

Les Prestations complémentaires en enseignement ordinaire (PCEO) sont obligatoires pour les étudiants des filières PIRACEF ou MAES sans titre d'enseignement.

En 2020, 20 étudiants ont été admis en PCEO dans le but d'intégrer par la suite la formation MAES. Cette formation est proposée tous les trois ans, dans l'année précédant l'entrée au MAES. En 2020, la volée était plus importante qu'auparavant, l'effectif ayant passé de 12 à 20. En effet, les besoins en enseignants spécialisés ne tarissant pas dans notre canton et l'attractivité du MAES pour les détenteurs d'un titre d'enseignement au primaire ou au secondaire ne permettant pas de les couvrir, c'est d'entente avec l'Office de l'enseignement spécialisé que nous avons accueilli un nombre plus important d'étudiants issus des filières HES en éducation ou de filières universitaires en psychologie (20 étudiants, contre 12 dans les deux volées précédentes). 18 étudiants ont réussi leur parcours en PCEO en juin 2021 et se trouvent actuellement engagés dans la formation MAES. Deux étudiants ont en revanche abandonné leur projet en fin du semestre d'automne 2020.

Pour ce qui concerne PIRACEF, sur 6 étudiants inscrits en PCEO, 4 ont terminé leur cursus et poursuivent à PIRACEF. Nous avons connu un abandon en fin de semestre d'automne et un.e étudiant.e n'a pas réussi à remplir les exigences en fin d'année et se trouve actuellement en situation de remédiation.

Le tableau ci-dessous permet de visualiser les effectifs ayant réalisé ou étant en cours de réalisation de ces PCEO au sein de notre institution. Les cases colorées montrent que le système des PCEO comme préalable à la formation PIRACEF a diplômé ses premiers étudiants en 2018-2019. Toutes les situations d'étudiants effectuant les PCEO en même temps que PIRACEF ont été régularisées dès la fin de l'année académique 2020-2021. Il s'agissait de personnes ayant interrompu, puis repris leurs études. Ainsi, le système de suivi parallèle des PCEO pour le MAES et pour PIRACEF a définitivement fait place à une année préparatoire, en amont de la formation visée et donnant lieu à un diplôme distinct, soit un DAS. Notons enfin que les étudiants jugent ce prolongement des études d'une année comme un sacrifice valable, en comparaison des compétences acquises lors de cette année particulière, visant à construire une identité d'enseignant assumée avant de se spécialiser soit à PIRACEF, soit au MAES.

ETUDIANTS AYANT ACHÉVÉ LE PARCOURS PCEO INSTITUTIONNALISÉ À LA HEPVS					
Année d'obtention	PIRACEF ancien système		PIRACEF nouveau système	MAES ancien système	MAES nouveau système
	Volume de 10 ECTS	Volume de 30 ECTS	Volume 30 ECTS	Volume de 30 ECTS	Volume de 32 ECTS
2012-2013	-	-	-	6	-
2013-2014	2	0			
2014-2015	5	1			
2015-2016	2	3		11	
2016-2017	4	3			
2017-2018	3	3			
2018-2019	n'existe plus	6 (dont 1 Fribourgeois)	5 (dont 1 Vaudois)	-	pas de volée
2019-2020		7	4 (dont 1 Fribourgeois)	2	pas de volée
2020-2021		2	4	n'existe plus	18

ETUDIANTS RÉALISANT LE PARCOURS PCEO À LA HEPVS					
Année d'achèvement	PIRACEF ancien système		PIRACEF nouveau système	MAES ancien système	MAES nouveau système
	Volume de 10 ECTS	Volume de 30 ECTS	Volume 30 ECTS	Volume de 30 ECTS	Volume de 32 ECTS
2021-2022	n'existe plus	9	n'existe plus	pas de volée	20

Tableau : Suivi des étudiant.e.s en PCEO de la formation PIRACEF & MAES

Carine Tripet Lièvre
 Responsable des formations complémentaires PCEO
 HEP-VS



CAS Pädagogische Fachberatung

CAS animation pédagogique

Plusieurs éléments ont concouru à la mise en place d'un CAS destiné aux animateur·trice·s pédagogiques de la HEP dont le contenu a été présenté dans le rapport annuel 2019-201 :

- Plusieurs animateur·trice·s demandaient depuis longtemps à pouvoir être outillés pour leur travail, notamment en formation d'adulte.
- Un questionnaire à tous les animateur·trice·s a corroboré ce besoin et précisé les attentes.
- La professionnalisation du personnel a été inscrite dans la nouvelle Ordonnance sur le personnel et prise au sérieux par la Direction.

UNE FORMATION – DEUX COHORTES

Le plan de formation est commun aux deux parties linguistiques et le suivi de la formation est assuré par un même groupe d'accompagnement scientifique emmené par Peter Summermatter et composé de Michel Beytrison, représentant du Service de l'Enseignement, Valérie Michelet représentante des didacticien.ne.s de la HEP, Corinna Bumann représentante HEP pour la professionnalité enseignante, de Gilles Disero et Marie-Louise Schmid représentants des animateur·trice·s du Haut-Valais et du Valais romand, ainsi que Lisette Imhof (Sebastian Salzman dès le 1.9.2021) et Samuel Fierz, responsables de l'animation pédagogique sur les 2 sites de la HEP-VS.

Pour des raisons évidentes, la réalisation du CAS est différenciée selon les aires culturelles et linguistiques. Le calendrier et les intervenants sont donc spécifiques à Brig et à St-Maurice et sont présentés alternativement ci-dessous.

DANS LE VALAIS ROMAND

La formation a démarré en août 2020 avec le module d'intégration – filé sur trois ans – animé par Christophe Gremion qui a longuement travaillé dans le primaire fribourgeois, mené des projets pédagogiques cantonaux en informatique et collaboré à la HEP-FR avant de devenir formateur à l'IFFP.

Durant l'année 2020-21, s'est déroulé le module 1a Formation d'adulte animé par Stéphane Jacquemet de l'UNIGE qui, par ailleurs, organise diverses formations dans ce domaine (CAS, MAS). Marquée par la crise sanitaire, une grande partie des cours s'est déroulée à distance.

Le module 2 Didactique a démarré par 2 matinées d'introduction avant et après la pause estivale 2021. Afin d'être ciblé sur les enjeux de chaque discipline, il est animé par les didacticiens de la HEP-VS, notamment sous la forme de rencontres trimestrielles jusqu'en déc. 2022, et il est coordonné par Samuel Fierz.

Le module 1b Coaching a lieu durant l'année 2021-22. Il est animé par Séverine Cerf de l'IFFP, psychologue de formation et habituée à former à la communication, à la gestion de conflit et aux relations de coaching.

Pour les 18 participants inscrits (dont 2 animateurs ICT-VS), la formation s'achèvera par une soutenance de portfolio semi-publique au printemps 2023. Les 5 animatrices entrées en fonction en septembre 2021 prennent la formation en route et feront le module 1a en 2023-24.

IM OBERWALLIS

Im September 2021 konnten am Standort Brig dreizehn pädagogische Fachberaterinnen und Fachberater in das Modul 1 starten, wobei acht Teilnehmende das CAS vollumfänglich und 5 Teilnehmende aufgrund bereits absolvierter Weiterbildungen einzelne Module davon absolvieren. Im Schuljahr 2021/22 werden die Teilnehmenden an zwölf Veranstaltungen des Moduls 1 weitergebildet.

Das Modul 1a «Erwachsenenbildung» beinhaltet die Prinzipien der Erwachsenenbildung, geht auf gruppendynamische Prozesse ein und vermittelt Konzepte und Methoden zur Organisation und Durchführung von Weiterbildungen. Dabei vertiefen die pädagogischen Fachberaterinnen und Fachberater ihre Kompetenzen im Bereich der Analyse und der Entwicklung von Kernelementen in der Erwachsenenbildung und der Konzeption und Durchführung von Weiterbildungskursen. Die Kursinhalte des Moduls 1a sind nach folgenden Themen gegliedert:

- Ich und die anderen: Sich selbst und andere Menschen wahrnehmen
- Prinzipien der Erwachsenenbildung in der Schweiz: Das Umfeld erkennen
- Sich selbst und andere besser verstehen: Die Person als Unikat
- Konzepte und Methoden zur Organisation und Durchführung von Weiterbildungen: Das Lernen von Erwachsenen ermöglichen
- Gruppendynamik – Rollen in der Gruppe – Einstellungen – Normen: Prozesse beobachten und verstehen
- Umgang mit Widerstand – effektiv und situativ agieren

Im Modul 1b «Beratung» befassen sich die Teilnehmenden mit den Grundlagen der Beratung, mit verschiedenen Gesprächsmodellen und Gesprächstechniken im Beratungsgespräch, mit spezifischen Beratungen zu didaktischen Lerninhalten und mit der Onlineberatung als alternative Form. Dabei wird angestrebt, dass die pädagogischen Fachberaterinnen und Fachberater Kernelemente und Kernfragen in der Beratung analysieren und verstehen, dass sie in ihrer Rolle als pädagogische Fachberaterinnen und Fachberater Lehrpersonen professionell begleiten und beraten können und dabei auch digitale Medien nutzen, damit die Beratung möglichst vielen Lehrpersonen zugänglich gemacht werden kann. Das Modul 1b setzt sich zusammen aus folgenden Themenschwerpunkten:

- Grundlagen der Kommunikation: Umfassendes Wahrnehmen
- Grundlagen der Beratung: Ablauf, Prozesse und Formate: Wissen wie
- Kollegiale Beratungen und Beratungsbeziehungen: Wissen was
- Gesprächsmethoden und Gesprächstechniken: Wissen womit
- Aufbau von digitalen Produkten: Onlineberatung als alternative Form

Sebastian Salzmann

Leiter Pädagogische Fachberatung

Samuel Fierz

*Responsable de l'animation pédagogique
Valais romand HEP-VS*

Animation pédagogique

L'animation pédagogique est une prestation de service de la HEP-VS destinée aux enseignants du primaire et du CO. Les actions menées répondent aux besoins exprimés par le Service de l'Enseignement.

STATISTIQUES EDICS

Comme toute l'administration cantonale, la HEP est soumise à un controlling eDics avec définition d'objectifs et d'indicateurs a priori et vérification a posteriori. Le tableau ci-dessous présente ces indicateurs pour les 28 animateur·trice·s du Valais romand.

Nbre	Indicateur
225	soutiens ou rencontres avec des enseignants
120	périodes de cours dispensées en formation continue
322	séances de COBRA, avec le Service de l'Enseignement ou en lien avec divers mandats (examens, commissions intercantionales, ...)
265	rencontres coordinateurs-didacticiens et animateurs
8	ouvrages ou matériel proposés à la Médiathèque Valais

Pour contextualiser ces nombres, on notera que l'année a été marquée par la crise sanitaire, et que bon nombre de formations continues ont été repoussées ou annulées.

REVALORISATION DE LA FONCTION

Au sens de l'Ordonnance sur le statut du personnel de la HEP entrée en vigueur en janvier 2021, les animateurs constituent un corps en soi, au même titre que le corps enseignant ou celui du personnel administratif et technique. Dans les processus participatifs institutionnels mis en place, les animateur·trice·s pédagogiques font partie de la Conférence générale des collaborateurs et deux délégués ont été intégrés à la Conférence des délégués des corps constitués. L'exercice de l'accréditation a mis en lumière l'ensemble des réalisations de l'animation pédagogique, principale prestation de service de la HEP. Ces éléments renforcent le sentiment d'appartenance qui se manifeste aussi par la réalisation de projets

collaboratifs tels que l'introduction de Moyen d'enseignement réalisée en équipe, l'élaboration du site *A distance ensemble* (année précédente), l'élaboration d'un dossier pédagogique commun sur le Rhône, le tournage des émissions Canal9. La mise en place du CAS a aussi été l'occasion de renforcer le collectif de l'animation dans le Valais romand puisque plus de la moitié y participe depuis août 2020.

ANIMATEUR·TRICE·S PÉDAGOGIQUES DU VALAIS ROMAND 2020-21

Nom	Branche	Cycle
LANGUES		
Claivaz Marie	français	Cycle 1
Lathion Floriane	français	Cycle 1
Bobillier-Anzévi Romaine	français	Cycle 2
Elisabeth Chabbey	français	Cycle 2
Ducrey Evéquoz Caroline	français	Cycle 3
Ziehli Eveline	allemand	Cycle 2
Berset Géraldine	allemand	Cycle 3
Clavien Christiane	anglais	Cycle 2
Borloz Erica	anglais	Cycle 3
MSN		
Moulin Christian	maths	Cycle 1
Glasse Simon	maths	Cycle 2
Mathieu Jeandroz	maths	Cycle 3
Michellod Corinne	SHS et SN	Cycle 1
Keim Christian	SN	Cycle 2
Bonvin Lionel	sciences	Cycle 3
SHS		
Gaspoz Monique	ECR	Cycle 1- 2
Michellod Corinne	SHS et SN	Cycle 1
Solliard Alexandre	Histoire-Géo	Cycle 2
Disero Gilles	SHS	Cycle 3



ARTS

Salamin Muller Danielle	AC&M	Cycle 1- 2
Vauthier Frédéric	AC&M	Cycle 3
Laure Coutaz Bressoud	Arts visuels	Cycle 1- 2
Suzanne Canossa Fink	musique	Cycle 1- 2
Clavien Claude-Eric	musique	Cycle 3

CORPS ET MOUVEMENTS

Yannick Pont	Education physique	Cycle 1- 3
Nicolas Galliano	Education physique	Cycle 1- 3
Laetitia Carrera	Education nutritionnelle	Cycle 3

CHANGEMENTS À L'ANIMATION

L'année 2020-21 a vu l'arrivée d'Elisabeth Chabbey en renfort pour quelques années (introduction MER Français). Laure Coutaz a succédé à René-Pierre Clivaz (Arts Visuels). Suzanne Canossa Fink a repris la baguette de Jean-Maurice Delasoie, retraité. Nicolas Galliano et Yannick Pont ont repris l'animation d'Education physique suite à l'interim assuré par Virginie Clivaz. Laetitia Carrera a pris en charge l'éducation nutritionnelle dans son ensemble, à la suite du départ de Rachel Bircher May (CO, durant plus de 10 ans) et Myriam Bouverat (transition assurée pour le primaire). Au terme de l'introduction des MER Maths au cycle 1, Dominique Lacombe n'a pas souhaité poursuivre son mandat.

Nous souhaitons la bienvenue aux nouveaux et remercions les personnes qui ont œuvré au sein l'animation pédagogique pour leur investissement.

Samuel Fierz
*Responsable de l'animation pédagogique
 dans le Valais romand*

Pädagogische Fachberatung Oberwallis

Auf Ende Schuljahr 2020/2021 haben die pädagogischen Fachberaterinnen Frau Gina Schmidhalter (Bereich Bildnerisches Gestalten) und Frau Simone Christ (Bereich Geografie Geschichte Zyklus 3) ihre Anstellung gekündigt. Ein herzliches Dankeschön diesen zwei Damen für ihre wertvolle Arbeit.

Neu angestellt für das Schuljahr 2021/2022 wurden Frau Tamara Hauser für den Bereich Bildnerisches Gestalten und Herr Michael Kalbermatter für den Bereich Geografie Geschichte im Zyklus 3. Frau Sonja Perren übernimmt für das Schuljahr 2021/22 neben dem Fach WAH im Zyklus 3, auch den Bereich TTG. Herr Lukas Pfammatter tritt neu die Stelle als pädagogischer Fachberater für den Bereich Mathematik im Zyklus 3 an. Damit gibt er die Verantwortung für das Fach Natur und Technik im Zyklus 3 vollumfänglich an Herrn Jonas Grünwald ab. Die Stellvertretung von Frau Caroline Imhof und Frau Sabine Fetzer laufen auf Ende des Schuljahrs 2020/21 aus. Sie werden für das Schuljahr 2021/22 in einer Festanstellung das Fach Englisch übernehmen, Frau Caroline Imhof für den Bereich Englisch im Zyklus 2 und Frau Sabine Fetzer im Zyklus 3.

NEU ANGESTELLTE PERSONEN FÜRS SCHULJAHR 2021/2022:



Pädagogische Fachberaterin Bildnerisches Gestalten, Zyklus 1-3

Frau Tamara Hauser (*1986) hat es nach ihrem Bachelorstudium an der Zürcher Hochschule der Künste in Vermittlung von Kunst und Design mit Schwerpunkt Schulische Vermittlung zwei Jahre nach Wien verschlagen, wo sie von 2010 bis 2012 an der Akademie der bildenden Künste Wien in den Klassen Art in Practice und Objekt-Bildhauerei studierte. Neben einer regen Ausstellungstätigkeit betätigte sich Tamara Hauser auch im Bereich des Designs. 2011 absolvierte sie ein viermonatiges Praktikum beim Modelabel KIESEL in Berlin.

Seit gut 9 Jahren hat sie sich in Bern niedergelassen und nahm ihre Unterrichtstätigkeit während und nach ihrem Masterstudium in Art Education an der Hochschule der Künste Bern wieder auf. Tamara Hauser unterrichtete Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten im Zyklus 1, 2 und 3 in den Kantonen Zürich, Solothurn und Bern. Aktuell unterrichtet sie Bildnerisches und Textiles Gestalten an der Oberstufenschule Uetligen im Kanton Bern.

Frau Hauser freut sich, die in allen drei Zyklen gesammelten Erfahrungen und erworbenen Kompetenzen in die Fachberatung Bildnerisches Gestalten einzubringen.

In ihrem Atelier in Bern verbringt sie ihre unterrichtsfreien Stunden mit der Arbeit an ihrem Taschenlabel `_hbpp_` oder mit der Vorbereitung eigener Kunstprojekte.

Pädagogischer Fachberater Geografie und Geschichte, Zyklus 3



Herr Michael Kalbermatter konnte 2002 die Matura im Typus Wirtschaft beenden. 2003 arbeitete er mit Strassenkindern in Bolivien. Nach Recherchen zur Lizentiatsarbeit in La Paz (2008) hat er das Studium der Gesellschaftswissenschaften (Fächer: Politologie, Zeitgeschichte und Volkswirtschaftslehre) an der Universität Fribourg 2009 abgeschlossen.

Den Quereinstieg in den Lehrerberuf im Jahr 2011 konnte Herr Kalbermatter 2014-2017 mit der Nachqualifikation zur Lehrbefähigung auf Sekundarstufe I an der PH Wallis konsolidieren. Während der zehnjährigen Unterrichtserfahrung unterrichtete er durchgehend Geografie und Geschichte. Herr Kalbermatter freut sich, die auf allen drei Stufen der Sek. I gesammelten Erfahrungen und erworbenen Kompetenzen in die Fachberatung Geografie/Geschichte einzubringen.

Herr Michael Kalbermatter ist verheiratet und Vater von zwei Kindern, liebt es zu lesen und in den Bergen zu wandern.

ÜBERSICHT ALLER PÄDAGOGISCHEN FACHBERATERINNEN UND FACHBERATER UND DEREN ZUSTÄNDIGKEIT

FACHBEREICH	Zyklus			Name
	1	2	3	
Deutsch	x	x		Furrer Karin
			x	Zengaffinen-Locher Christine
Französisch		x		Truffer-Senggen Rosemarie
			x	Mounir Carmen
Englisch		x		Imhof Caroline
			x	Fetzer Sabine
Mathematik	x	x		Wyss Bernhard
			x	Pfamatter Lukas
Natur und Technik			x	Grünwald Jonas
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt			x	Perren Sonja
Technisch, textiles Gestalten	x	x	x	Perren Sonja
NMG	x	x		Schmid Marie-Louise
RZG			x	Kalbermatter Michael
ERG		x	x	Stucky-Imesch Brigitte
Religion	x	x	x	Kronig Madeleine

ARBEITSFELDER

- Bildung** Die Pädagogische Fachberatung
- schafft Netzwerke bezüglich relevanter Kursthemen und potentieller Kursleitungen;
 - arbeitet massgeblich bei der Entstehung und Umsetzung des Weiterbildungsangebots mit;
 - erteilt selber Kurse;
 - tritt als Weiterbildungs- und Beratungsteam in Schulen auf;
 - stellt Unterrichtsmaterialien, Tests und Tipps zur Verfügung;
 - organisiert konkrete und praxisnahe Angebote für Lehrpersonen;
 - beurteilt auf Anfrage neue Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien;
 - stellt den Praxisbezug sicher;
 - unterstützt mit Angeboten (Zirkelveranstaltungen, Arbeit in / mit der eigenen Klasse) die Umsetzung;
 - organisiert konkrete und praxisnahe Angebote für Lehrpersonen.

- Projekte** Die Pädagogische Fachberatung
- unterstützt Schulleitungen in ihren fachspezifisch ausgerichteten Projekten und
 - erteilt entsprechende projektbezogene Kurse vor Ort.

- Beratung von Lehrpersonen** Die Pädagogische Fachberatung ist Anlaufstelle für Lehrpersonen, welche
- ihren Unterricht weiterentwickeln möchten/müssen;
 - fachspezifische Themen angehen möchten/müssen;
 - Unterstützung bei der Planung und/oder Umsetzung benötigen;
 - neu oder wieder in den Schuldienst einsteigen oder kein stufengerechtes Diplom auf Stufe Sek I haben
- und zwar mit der Garantie, einer professionellen, diskreten und fristgerechten Abwicklung

STATISTIK EDICS 2020/2021

Anzahl	Indikator
201	Treffen zwischen den Fachdidaktikerinnen/-didaktikern und der Pädagogischen Fachberatung
410	Beratungen/ Unterstützungen für Lehrpersonen
157	Treffen mit der Kommission nach Fächern und Bereichen sowie Treffen im Rahmen interkantonalen Aufträge
235	Von den pädagogischen Fachberaterinnen/-beratern erteilte Weiterbildungsperioden
65	Arbeiten oder pädagogisches Material, welches für die Mediathek Wallis vorgeschlagen wurde

ARBEITSSCHWERPUNKTE 2020-2021

Arbeitsschwerpunkte der pädagogischen Fachberatung waren auch im vergangenen Schuljahr diverse Einsätze im Rahmen der Bildung und im Bereich der Beratung von Lehrpersonen, bei welchen auf die Bereitstellung und Umsetzung der aktuellen Weiterbildungs-, Supports- und Beratungsaufträge verwiesen werden kann. Zudem standen auch Arbeiten in den Arbeitsfeldern der pädagogischen Koordination und Zusammenarbeit, sowie Einsätze im Rahmen von Projekten und im Bereich der persönlichen Weiterbildung im Zentrum.



Aufgrund der anhaltenden ausserordentlichen Situation, bedingt durch Covid-19, musste sich die pädagogische Fachberatung laufend anpassen und beratende Angebote über diverse Online-Tools (wie TEAMS) organisieren. Mit den Arbeiten im Zusammenhang mit neuen oder überarbeiteten Lehrmitteln ging auch die Neuerstellung, bzw. die Anpassung der Umsetzungs- und Planungshilfen im Sinne des Lehrplans 21 einher.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt lag im vergangenen Schuljahr darin, den Transfer von educanet2 auf die neue Seite der pädagogischen Fachberatung

in der digitalen Arbeitsumgebung (DAU) des Kantons Wallis für Lehrpersonen vorzunehmen. Die pädagogische Fachberatung bemühte sich bei der Einrichtung des Sharepoints um einen einheitlichen und nutzerfreundlichen Aufbau, damit die Lehrpersonen in ihrer Unterrichtsentwicklung gezielt unterstützt werden können.

Sebastian Salzmann
Verantwortlicher Pädagogische Fachberatung,
Standort Brig

Pädagogische Fachberatung im **Fachbereich Musik**

Mit der Einführung des LP21 drängte sich eine Veränderung im Fachbereich Musik auf. Die bestehenden Lehrmittel waren und sind isoliert betrachtet immer noch gute Ideengeber. Dennoch fehlte der bewusste Bezug zum LP21, da sie vor dieser Zeit entstanden sind.

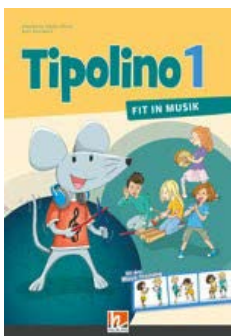
Verschiedene Verlage haben sich der Aufgabe gestellt, ein LP21-kompatibles Lehrwerk zu schreiben oder das bestehende anzupassen. Der Fokus der momentanen Arbeit richtet sich demnach auf die Einführung der neuen Lehrmittel.

EINFÜHRUNG DES NEUEN LEHRMITTELS – EINE ÜBERSICHT IN 4 PHASEN

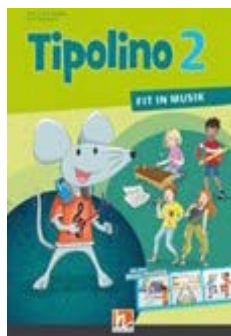
PHASE 1 - Evaluation und Vorschlag eines Lehrmittels

Die Gruppe COBRA sichtete und testete über 2 Jahre verschiedene Lehrmittel. Schlussendlich fiel die Wahl auf das Produkt des «Helbling Verlags». Die Lehrmittel *Tipolino* und *im•puls* überzeugten durch klare Struktur, praxisnahe und handlungsorientierte Umsetzung, lustvolle Ideen und einer direkten Verknüpfung zum LP21.

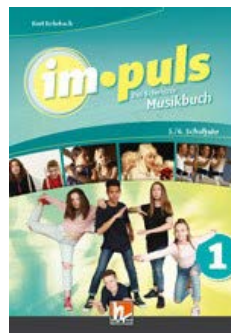
Zudem gibt es ein Novum: Von der 3H bis zur 11OS wird der Fachbereich Musik mit einem aufbauenden Lehrmittel aus einem Verlag abgedeckt. Eine Kontinuität ist also mehr als gewährleistet. Der Name *Tipolino* wurde ab der 7H aufgrund der Kindlichkeit in *im•puls* umgewandelt. Es handelt sich aber um ein und dieselbe aufbauende Reihe.



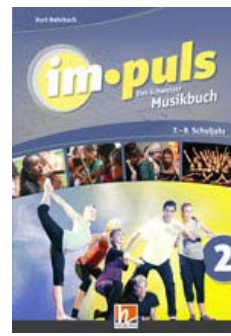
3H-4H



5H-6H



7H-8H



9OS-11OS

Überblick der nun bestimmten Lehrmittel

PHASE 2 - Einführung der Lehrmittel auf den Stufen 3H-11OS

Alle Einführungskurse mussten über TEAMS gehalten werden. Ein Musikkurs online ist ganz klar keine befriedigende Lösung. Dennoch, der Autor des Buches und Kursleiter Kurt Rohrbach hat es verstanden, den Lehrpersonen einen Einblick ins Buch zu ermöglichen. Ein trotz allen Umständen guter Startschuss, um die neuen Ideen dieses Lehrwerkes in der Schule umzusetzen.

Dank der Unterstützung des «Helbling Verlages», konnten diese Kurse allen Lehrpersonen via Internetseite zugänglich gemacht werden. Dies ist sehr hilfreich für Neulehrpersonen, oder Lehrpersonen, welche die Stufe gewechselt haben und nun mit einem anderen Lehrmittel arbeiten.

Webinar zur Einführung in Tipolino 1

Sie erhalten einen Überblick zum Lehrmittel und viele Tipps und Tricks, aufgenommen anlässlich einer online Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung für Lehrpersonen im Kanton Wallis (Mai 2020).



Das Webinar zu Tipolino 1 findet sich unter dem Link <https://www.helbling-verlag.ch/?pagename=product&product=57795>

PHASE 3 - ZIRKELVERANSTALTUNGEN AUF DEN STUFEN 3H-11OS

Nach einer eher kurzen Einführung und den immer noch vorherrschenden Corona Massnahmen, wurden die Zirkelveranstaltungen in drei Kleingruppen abgehalten. Dies bedeutet: 3 Kursleiter, viel Abwechslung für die Kursteilnehmer/innen und ein reich gefülltes Programm mit dem Schwerpunkt auf die Praxis. Leider mussten die Daten immer wieder verschoben werden. Schliesslich konnten die Veranstaltungen im September 2021 durchgeführt werden. (Die Zirkelveranstaltungen für die 7H-11OS finden zu Beginn des Jahres 2022 statt.)

Insgesamt darf man festhalten, dass die kurze Einführung mit der Online-Veranstaltung und der nun sehr intensiven Zirkelveranstaltung äusserst zufriedenstellend war.

PHASE 4 SUPPORTANGEBOT FÜR LEHRPERSONEN

Den Lehrpersonen stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, Hilfe bei der Planung und Fragen auch weiterhin klären zu können:

- Direkter Kontakt zum Verlag und dem Autor Kurt Rohrbach
- Unterstützung durch die Fachberatung
- Hilfestellungen und Materialien im SharePoint
- Aufbau eines Ideenpools bestehend aus Materialien von Lehrpersonen

WEITERE INFORMATIONEN

Information Blockflöten

Das Blockflöten-Obligatorium ist aufgehoben. Verschiedene Gründe haben dazu geführt, hier die Wichtigsten: Unentgeltlichkeit der Schule (Instrument), umfangreiches neues Lehrmittel, zeitliche Dotierung des Musikunterrichts, Anpassung an den LP21, Harmonisierung mit anderen Kantonen.

Dennoch: Das Spiel eines Instrumentes bleibt eine wichtige Grundlage im Musikunterricht. Wer mit grosser Motivation und Begeisterung mit den Schülerinnen und Schülern flötet, dem sei es nach wie vor wärmstens empfohlen.

Zukunft - 1H-2H

Der «Helbling Verlag» bringt im Herbst einen Kalender zu den Lehrmitteln *Tipolino* heraus. Es wird die Lehrpersonen der 1H und 2H in ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und die Kinder auf die 3H mit *Tipolino* 1 vorbereiten. Im Moment steht die Einführung als obligatorisches Lehrmittel nicht zur Debatte. Es gilt, dieses Angebot zu prüfen und den Einsatz in der Schule zu überlegen.

SCHLUSSWORT

Musikunterricht hat sich nicht in ihren Grundzügen verändert: Es soll immer noch gesungen, gespielt und getanzt werden; und dies vor allem mit Freude und Begeisterung.

Das neue Lehrmittel bietet dafür sehr vielfältige Möglichkeiten. Was aber sicher ist: Die Schulen im Oberwallis haben zum ersten Mal ein Lehrmittel, welches aus einer Hand von der 1H bis in die 11OS geplant wurde und sich voll auf den LP21 abstützt.

Gert Zumofen
pädagogischer Fachberater Musik

Apprendre ensemble

EMISSION « APPRENDRE ENSEMBLE »

Les prestations de service réalisées par la HEP-VS sont très diversifiées : conférences publiques, projets pédagogiques divers, interventions dans la prévention (harcèlement, école en santé), émission télévisuelle, etc. Au risque d'être réducteur, nous nous proposons d'en développer qu'un seul exemple : la préparation et la diffusion d'émissions grand public. Il témoigne de la capacité d'innovation propre à notre institution à taille humaine où les projets peuvent rapidement prendre forme.

ORIGINE DU PROJET ET OBJECTIFS

Pour comprendre la genèse du projet, il faut remonter à mars 2019. La fermeture des écoles a poussé la HEP à s'adresser directement aux familles! Avec *A Distance Ensemble*, il s'agissait pour les

intervenant-es d'apporter des pistes concrètes aux parents pour l'accompagnement de leurs enfants en ces temps extraordinaires. Au début, ces premières émissions se déroulaient uniquement sur Canal 9 et se sont développées sur demande du SE durant la période de semi-confinement. Puis notre école a tissé différents partenariats avec les médias locaux et l'aventure s'est poursuivie.

En 2021-22, des formateurs et formatrices sont présents sur RRO, Rhône FM et Radio Chablais deux fois par mois (avec Pierre Vianin et Isabelle Betrisey) et sur Canal 9 avec *Apprendre Ensemble* le lundi à 18h22. L'objectif, en s'associant à quatre médias cantonaux et en inscrivant des contenus rédactionnels dans les grilles des programmes, est de valoriser les compétences et expertises de nos collaborateur-trice-s pour apporter une contribution active au fonctionnement de l'école valaisanne, notamment en proposant aux parents d'enfants scolarisé-es des pistes pour optimiser les apprentissages à la maison.



LES 15 PREMIÈRES ÉMISSIONS

Durant l'année, 10 émissions ont été tournées sur des thèmes variés, puis diffusées chaque mois sur Canal9 de septembre 2020 à juin 2021 (voir tableau ci-dessous).

Noms des intervenants	Thème
Guillaume Tschupp & Mathieu Moser	Ecrans et apprentissages
Samuel Fierz & Corinne Michellod	Curiosité et questions des enfants
Zoe Moody & Thierry Fellay	Harcèlement scolaire entre pairs
Julie Candy & Florent Mayencourt	Gérer les devoirs de maths (avec les ados)
Isabelle Betrisey & Caroline Rey	« difficultés » d'apprentissages
Romaine Carrupt & Erica Borloz	Apprendre à apprendre
Sandra Coppey Granges & Eugène	Imagination et apprentissages
Fabrice Massy & Jérôme Pillet	Gestion de conflits autour de l'école
Catherine Tobola Couchepin & Tony Sabino	Apprentissage de la lecture chez les petits
Sylvie Richard & Catherine Bruttin	Jeu libre et rôle sur l'apprentissage des émotions

Pour la deuxième saison, 5 émissions ont été tournées en juin 2021 sur le plateau de Canal 9. Depuis septembre 2021, *Apprendre Ensemble* est diffusé tous les lundis à 18h42. Une alternance entre les émissions de la saison 1 et 2 est mise en place. Une émission bilingue a été tournée: une fois en haut-valaisan et une fois en français avec Alain Métry et Sandra Schupbach. L'émission en haut-valaisan sera diffusée sur Kanal9 en marge du Convegno.

Noms des intervenants	Thème
Alain Métry & Sandra Schupbach	Plurilinguisme et apprentissages
Guillaume Tschupp & Martin Tazlari	Éducation aux médias (reconnaitre une pub)
Erica Borloz & Caroline Latthion	Body positive / confiance en soi et apprentissages MoiCMoi
Carine Tripet Lièvre & Charlotte le Glou	Musique et apprentissages
Guillaume Tschupp & Gilles Disero	Éducation aux médias (fake news)

Dans cette première phase (saison 1 et 5 premières émissions de la saison 2), le projet a été piloté par Elena Lucciarini et Nicolas Bressoud, sous la responsabilité directe de Fabio Di Giacomo. L'institution est enthousiaste et désire continuer ces émissions.

AVENIR DU PROJET

Pour la suite, le pilotage est désormais confié à un Conseil de rédaction des émissions emmené par Elena Lucciarini et composé d'étudiant-es, prof-es HEP-VS, enseignant-es, parents d'élèves et représentant-es des syndicats. Il a siégé pour la première fois le 8 septembre 2021 dans un esprit participatif et d'amélioration continue.

Afin de valoriser les émissions, un podcast a été mis en place via l'application Scolcast. On y retrouve les émissions télé et radio (voir QR codes) :

Emissions en allemand:



Emissions en français:



Elena Lucciarini

Priorités

COBRA 2021-2023

FRANÇAIS

Cycles 1-2 :

- Introduction des nouveaux moyens d'enseignement dès 2023
- Formation dès le printemps 2023 pour les 1-2-5H
- Cycle 3 : formations continues dès l'automne 2022 (lecture intégrale, orthographe et vocabulaire)

SHS

Cycles 1-2-3 :

- Exemple d'évaluation (restitution, application, mobilisation)
- Création de capsules vidéos illustrant le questionnement et la démarche d'enquête, le développement de compétences d'application et de mobilisation

ECR

Cycles 1-2-3 :

- Actualisation des compléments valaisans
- Formation pour les intervenants ecclésiaux

CM

Cycles 1-2 :

- Accompagnement des enseignants sur le terrain (application du fil rouge)
- Formation continue

Cycle 3 :

- Accompagnement des enseignants sur le terrain
- Formation continue
- Mise en place de l'application FitiN

EN & EF

Cycles 1-2 :

- Mise à jour des moyens Senso5
- Formation des personnes ressources en alimentation
- Formations continues

Cycle 3 :

- Poursuite de l'élaboration des séquences EF
- Formations continues

L2-L3-BILINGUE

Cycle 2 :

- Mise à jour des supports didactiques, des fils rouges et propositions d'évaluation

Cycle 3 :

- Mise à jour des supports didactiques, des fils rouges et propositions d'évaluation
- Formation à l'approche actionnelle

Bilingue :

- Formations continues
- Poursuite de la rédaction de moyens des séquences didactiques romandes
- Traduction et didactisation des moyens

ARTS VISUELS

Cycles 1-2 :

- Mise sur pied d'un plan annuel commun
- Collaboration avec le musée d'art

Cycle 3 :

- Mise sur pied d'une formation pour les enseignants sans formation spécifique

ACTIVITÉS CRÉATRICES ET MANUELLES

Cycles 1-2 :

- Mise en œuvre d'un projet de grille sur deux ans
- Rédaction de séquences

Cycle 3 :

- Mise en place d'une formation obligatoire pour un plan annuel commun à l'établissement

MUSIQUE

Cycles 1-2 :

- Rédaction des séquences avec Fribourg
- Formation des enseignants

Cycle 3 :

- Réflexion sur un concept de nouveaux moyens
- Mutualisation des ressources

MATHS

Cycle 1 :

- Stabilisation des nouveaux MER
- Liens avec les apprentissages fondamentaux
- Création de séquences avec PerEdnum et Maths

Cycle 2 :

- Introduction de nouveaux moyens
- Utilisation de la machine à calculer
- Création de séquences avec PerEdnum et Maths

Cycle 3 :

- Création de séquences avec PerEdnum et Maths
- Proposer des formations continues aux enseignants
- Formation pour les enseignants sans formation didactique

SN

Cycle 1-2 :

- Création de séquences avec PerEdnum et SN
- Formation continue (axée sur l'extérieur)

Cycle 3 :

- Formation pour les enseignants sans formation didactique
- Création de séquences avec intégrant PerEdnum et SN

INFORMATIQUE

Cycles 1-2-3 :

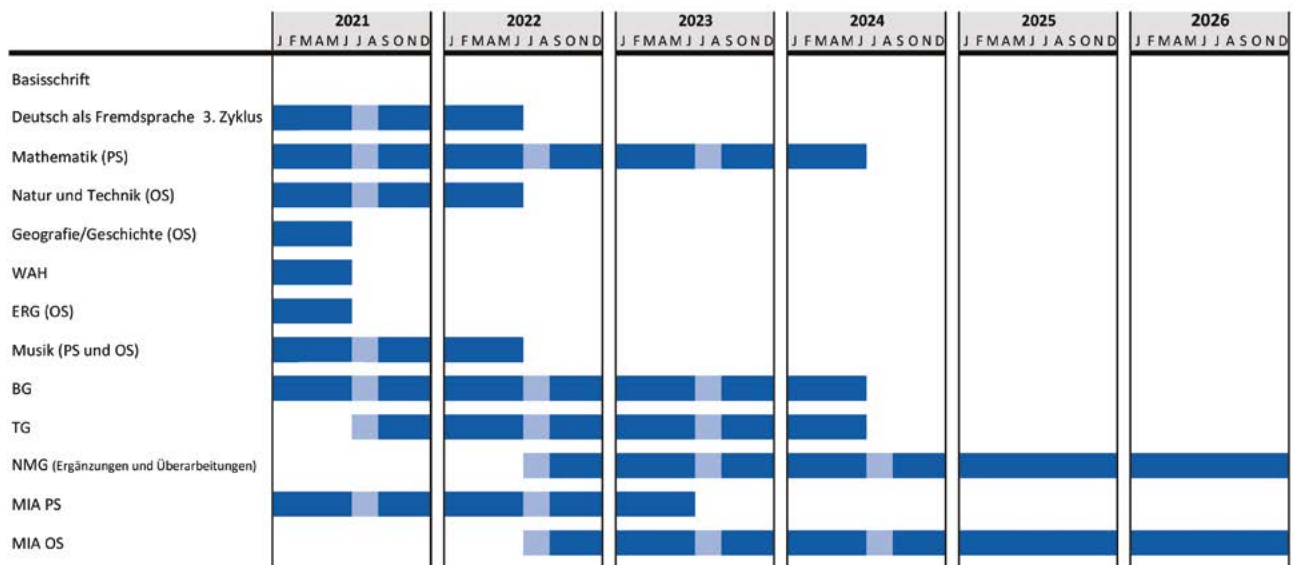
- Formation au PerEdnum
- Formation aux Usages
- Soutien dans l'introduction du futur MerEdnum

Michel Beytrison

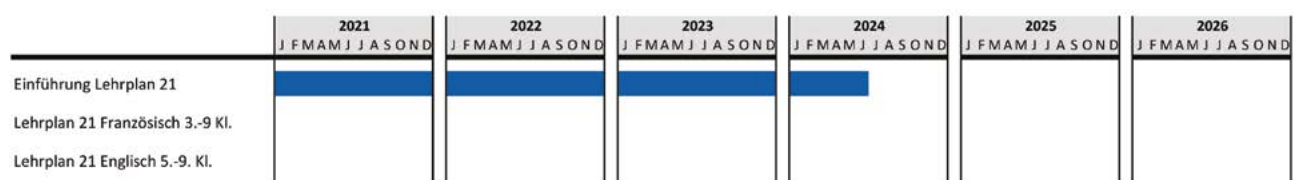
Adjoint du Chef du Service de l'enseignement

Planungsübersicht der pädagogischen Dossiers 2021- 2026

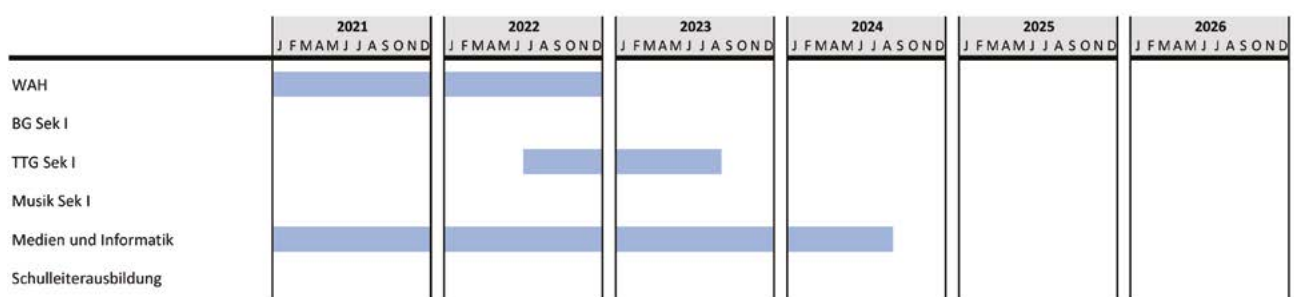
EINFÜHRUNG VON LEHRMITTELN



LEHR- UND STOFFPLÄNE



WEITER- UND ZUSATZAUSBILDUNGEN



■ Einführung-Implementierung ■ Information-Weiterbildung

Bemerkungen: Die Einhaltung des Terminplans hängt vom Vorwärtskommen der EDK-Dossiers oder der kantonalen Dossiers, den Entscheiden und/oder Genehmigungen durch den Grossen Rat oder den Staatsrat ab.

Tanja Fux
 Adjunktin Dienststelle für Unterrichtswesen

Introduction de nouveaux moyens d'enseignement

CYCLE 1	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Formations obligatoires
1H-2H	Mathématiques						
	Français			MERL1			2023
	EdNum				PerEdnum		2024
	Musique		MEMU série 1	MEMU série 2			2022-2023
	ACM/AV						
3H	Mathématiques						
	Français				MERL1		2024
	EdNum					PerEdnum	2025
	ACM/AV						
	Musique		MEMU série 1	MEMU série 2			2022-2023
4H	Mathématiques						
	Français					MERL1	2025
	EdNum					PerEdnum	2025
	ACM/AV						
	MUSIQUE		MEMU série 1	MEMU série 2			2022-2023
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Formations obligatoires
5H	MATHÉMATIQUES						
	FRANÇAIS			MERL1			2023
	EDNUM				PerEdnum		2024
	ACM/AV						
	MUSIQUE		MEMU série 1	MEMU série 2			2022-2023
6H	Mathématiques	MER					2021
	Français				MERL1		2024
	EdNum				PerEdnum		2024
	ACM/AV						
	Musique		MEMU série 1	MEMU série 2			2022-2023
7H	Mathématiques	MER					2022
	Français					MERL1	2025
	EdNum			PerEdnum			2023
	ACM/AV						
	Musique		MEMU série 1	MEMU série 2			2022-2023

8H	Mathématiques		MER					2023
	Français						MERL1	2026
	EdNum			PerEdnum				2023
	ACM/AV							
	Musique		MEMU série 1	MEMU série 2				2022-2023
		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Formations obligatoires
9CO	ALLEMAND							
	Math							
	EdNum				PerEdnum			2024
	EDC		Plateforme					2022
	Economie familiale		séquences VS					2022
	ACM/AV							
	Musique							
10CO	Allemand							
	EdNum					PerEdnum		2025
	EDC			Plateforme				2023
	Math							
	Economie familiale	séquences VS						2021
	ACM/AV							
	Musique							
11CO	Allemand							
	EdNum					PerEdnum		2025
	EDC				Plateforme			2024
	SHS	Hist-Géo Final						2021
	Math	Aide-mémoire						
	Economie familiale			séquences VS				2022
	Musique							
ACM/AV								



Lehrplan 21 Neue Lehrmittel / Aus- und Weiterbildungen

Gemäss dem Konzept für die Einführung des Lehrplans 21 vom Februar 2017 wurden in den vergangenen Schuljahren verschiedentlich neue Lehrmittel eingeführt.

Die Kommissionen nach Fächern und Bereichen haben auch auf das kommende Schuljahr 2021-22 Neuanschaffungen vorgeschlagen. Der Departementsvorsteher Christophe Darbellay hat nun die Entscheidungen auf dieser Basis gefällt.

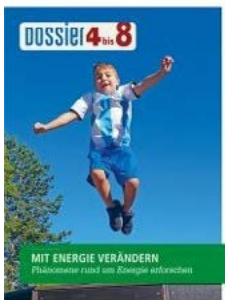
Ab Ende April werden die neuen oder überarbeiteten Lehrmittel auf cecame.ch im Katalog aufgeführt.

Im Folgenden finden Sie die Neuerungen auf das kommende Schuljahr hin:

LEHRMITTEL 1. – 2. ZYKLUS

1H-2H

Die Lehrwerksreihe "Dossier 4-8" wird um weitere Teile ergänzt. Anhand von konkreten Themenfeldern zeigen sie auf, wie in der 1H-2H-Stufe eine Brücke von der Entwicklungsperspektive zur Fachbereichsstruktur des Lehrplans 21 im Bereich NMG vielfältig gestaltet werden kann.



Mit Energie verändern



Unterwegs sein



Ich mit dir und ihr mit uns

Diese Lehrmittel können als Schulhausexemplar bestellt werden und deren Einsatz ist fakultativ.

Medien und Informatik 1H-4H

Die Weiterbildung der Lehrpersonen im Fachbereich MIA durch die F2-Lehrpersonen wird bis Ende 2021 abgeschlossen. Auf das kommende Schuljahr hin wird an den deutschsprachigen Schulen des Kantons der Modul Lehrplan MIA verbindlich eingeführt. Für die konkrete Umsetzung der Lehrplaninhalte stehen den Lehrpersonen neben den Umsetzungs- und Planungshilfen auch geeignete Lehrmittel fakultativ zur Verfügung. Inhalte und Kompetenzen des ICT-Bereichs werden dabei fächerübergreifend erworben.



Ulla aus dem Eulenburg
Das Buchstabengespenst



Ulla aus dem Eulenburg
Peter und der Traum



Ulla aus dem Eulenburg
Anna und der gelbe Kobold



Ulla aus dem Eulenburg
Der Chaoskuchen



Ulla aus dem Eulenburg
Ullas Wunsch

Deutsch 3H – 8H

Die Lehrmittel «Die Sprachstarken» für den Zyklus 1 und 2 werden etappenweise überarbeitet. Die Planung diesbezüglich ist folgendermassen:

- «Die Sprachstarken 2» sind einsatzbereit ab Schuljahr 2021/22.
- «Die Sprachstarken 3» sind einsatzbereit ab Schuljahr 2022/23.
- «Die Sprachstarken 4» sind einsatzbereit ab Schuljahr 2023/24.
- «Die Sprachstarken 5» sind einsatzbereit ab Schuljahr 2024/25.
- «Die Sprachstarken 6» sind einsatzbereit ab Schuljahr 2024/25.

Gemäss Zeitplan wird im kommenden Schuljahr mit der Überarbeitung des Lehrmittels «Die Sprachstarken 2» begonnen. Zu diesem Lehrwerk wird es eine freiwillige Weiterbildungsveranstaltung für Lehrpersonen geben (August 2021). Es gibt folgende neue Lehrwerksteile, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten erscheinen werden:

- Die Sprachstarken 2. Sprachbuch
- Die Sprachstarken 2. Arbeitsheft
- Die Sprachstarken 2. Begleitband mit Unterrichts-Cockpits und digitalen Inhalten
- Die Sprachstarken 2. Digitale Ausgabe für Lehrpersonen
- Die Sprachstarken 2-3. Karteikarten
- Die Sprachstarken 2. DaZ-Handreichung
- Die Sprachstarken 2. Audio-CD
- Die Sprachstarken 2-6. Didaktikband

Beispiele:



Die Sprachstarken
2 Sprachbuch



Die Sprachstarken
2 Arbeitsheft



Die Sprachstarken
2 Begleitband



Sprachbuch 2
Digitale Ausgabe LP

«Die Sprachstarken 3-6»- Digitale Ausgaben:

Der Klett Verlag bietet für alle Stufen eine digitale Ausgabe für Lehrpersonen an, in welcher das Sprachbuch, das Arbeitsheft, interaktives Rechtschreib- und Grammatiktraining, mit Lösungen und Audios enthalten sind. Zudem ist das Sprachbuch für Schüler teilweise ebenfalls als digitale Version verfügbar.

Übungshefte zur Deutschschweizer Basisschrift

Ab dem kommenden Schuljahr haben die Lehrpersonen die Möglichkeit, Übungshefte für die Deutschschweizer Basisschrift für die Schüler zu beziehen. Diese sollen es erleichtern, die Basisschrift mit den Kindern zu erlernen.



*Schreiblehrgang
 Deutschschweizer
 Basisschrift –
 erste Buchstabenfolgen*



*Schreiblehrgang
 Deutschschweizer
 Basisschrift –
 weitere Buchstabenfolgen*



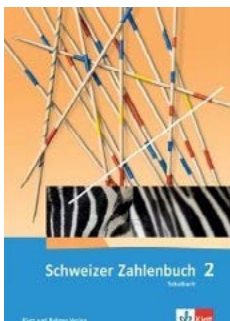
*Schreiblehrgang
 Deutschschweizer
 Basisschrift*



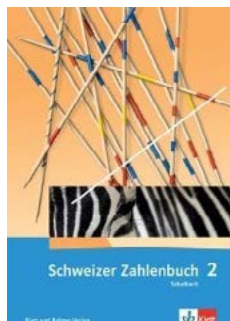
*Schreiblehrgang
 Deutschschweizer
 Basisschrift mit links*

Mathematik 3H / 8H

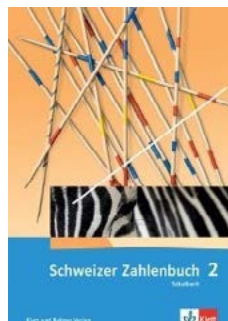
Nachdem in den letzten Jahren die überarbeiteten Versionen der Lehrmittelreihe Zahlenbuch für die 7H, 8H und 3H eingeführt wurde, erscheint auf das Schuljahr 2021-22 die überarbeitete Fassung des Zahlenbuchs 2 für die 4H.



*Schulbuch (auch als digitale
 Ausgabe für Lehrpersonen)*



*Arbeitsheft + Zugang
 Blitzrechnen*



*Lösungen zum
 Arbeitsheft*

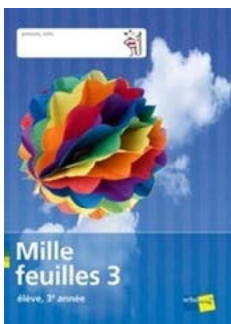


*Begleitband / Zugang
 zu Online-Materialien*

Französisch 5H

Das Lehrmittel «Mille feuilles 3» wird im nächsten Schuljahr in der überarbeiteten Version zur Verfügung stehen. Folgende Bereiche wurden weiterentwickelt: Das «Sprechen» wurde gestärkt, der Stoff reduziert und die Struktur vereinfacht. Der fichier dient zum Einüben und Repetieren des Wortschatzes aus dem Französischunterricht. Er beinhaltet den Wortschatz aus Vocabulaire de classe, Nous parlons français!, Consignes und On bavarde?. Der Klassenwortschatz kann mündlich oder schriftlich geübt werden. Der fichier ist digital und kostenfrei.

Neu sind deshalb das Schülerbuch, der Lehrerkommentar und das Posterset Navigationskarten, Verben- und Strategienübersicht.



*Mille feuilles 3.
Elève*



*Mille feuilles.
Fil rouge.*



*Posterset Navigationskarten, Verben-
und Strategienübersicht*

Bildnerisches Gestalten 5H-6H

Im kommenden Schuljahr wird im Fachbereich Bildnerisches Gestalten 5H-6H das Lehrmittel Werkstatt Kunst obligatorisch eingesetzt. Für das Lehrmittel findet eine Einführungsveranstaltung sowie eine Zirkelveranstaltung statt.



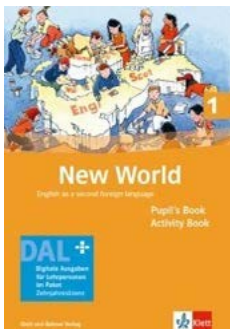
*Werkstatt Kunst 1
Lehrmittel*



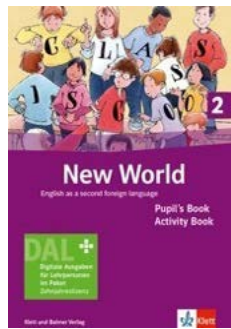
*Werkstatt Kunst 1
Handbuch LP*

Englisch 7H und 8H

Die Lehrmittel New World 1 und New World 2 bieten digitale Ausgabe für Lehrpersonen mit Pupil's Book und Activity Book, mit Lösungen und Audios. Zur Erinnerung: Ebenfalls sind für New World 1 und New World 2 Word Cards erhältlich, die für die Wortschatzarbeit hilfreich sind.



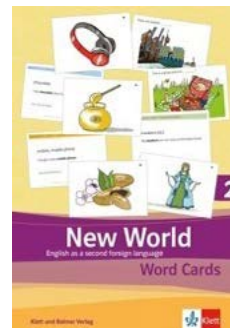
*New World 1
Digitale Ausgabe für Lps*



*New World 2
Digitale Ausgabe für Lps*



*New World 1
Word Cards*



*New World 2
Word Cards*

Medien und Informatik 7H-8H

Für die 7H-8H ist der Einsatz des Lehrmittels Connected obligatorisch.



*connected 1
Arbeitsbuch*



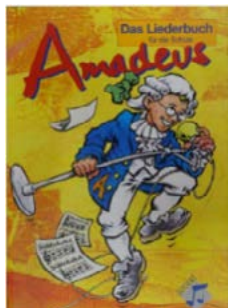
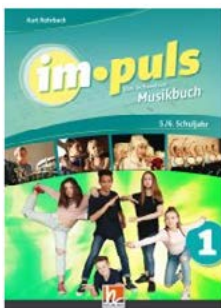
*connected 2
Arbeitsbuch*



*connected 1/2
Handbücher digital
für Lehrpersonen*

Musik 7H-8H

Im kommenden Schuljahr wird im Fachbereich Musik das Lehrmittel im.puls 1 für die 7H und 8H obligatorisch eingesetzt. Für das Lehrmittel findet eine Einführungsveranstaltung sowie eine Zirkelveranstaltung statt. Zudem kommt für diese Stufen das Liederbuch Amadeus zum Einsatz.



im.puls 1
Schülerbuch / Handbuch
für die Lehrperson
Audio CDs, DVD

Amadeus
Liederbuch Zyklus 2

Stand Einführung:

	3H	4H	5H	6H	7H	8H
Deutsch	18-19	18-19	18-19	18-19	18-19	18-19
Mathematik	18-19	18-19	18-19	18-19	18-19	18-19
NMG	18-19	18-19	18-19	18-19	18-19	18-19
Religion	19-20	19-20	19-20	19-20	19-20	19-20
Französisch			PP-LP	PP-LP	PP-LP	PP-LP
Englisch			PP-LP	PP-LP	PP-LP	PP-LP
TTG	23-24	23-24	22-23	22-23	22-23	22-23
BG	20-21	20-21	21-22	21-22	22-23	22-23
Musik	20-21	20-21	21-22	21-22	21-22	21-22
Bewegung und Sport	18-19	18-19	18-19	18-19	18-19	18-19

LEHRMITTEL 3. ZYKLUS

Deutsch 9OS – 11OS

Die Lehrmittel «Die Sprachstarken 7 / 8 / 9» sind in einer digitalen Ausgabe für Lehrpersonen erhältlich. Auf dieser sind das Sprachbuch, die Arbeitshefte G und E, sowie interaktives Rechtschreib- und Grammatiktraining, mit Lösungen und Audios enthalten.



Englisch 9OS – 11OS

Für die Lehrpersonen stehen die Lehrmittel «New world 3 / 4 / 5» in einer digitalen Ausgabe für die Grundanforderungen sowie erweiterten Anforderungen zu Verfügung. Sie sind einfach in der Handhabung und unterstützen die Lehrpersonen bei der Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts. Die Lehrpersonen können Seiten zur Bearbeitung im Unterricht einfach an die Wand beamen. Praktische Funktionen wie Lesezeichen, Notizen und Zoom ergänzen das Angebot. Die Lösungen können eingblendet und Audio-Dateien auf einen Klick abgespielt werden.



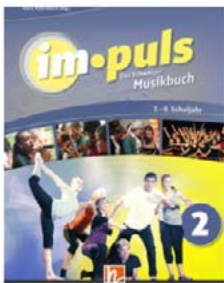
Digitale Ausgabe für
Lehrpersonen 3

Digitale Ausgabe für
Lehrpersonen 4

Digitale Ausgabe für
Lehrpersonen 5

Musik 9OS – 11OS

Im kommenden Schuljahr wird das Lehrmittel im.puls 2 in der 9OS bis 11OS obligatorisch eingesetzt. Zudem kommt für den Zyklus 3 das Liederbuch Musik aktiv zum Einsatz.



*im.puls 2
Schülerbuch / Handbuch
für die Lehrperson*



*Musik aktiv
Liederbuch Zyklus 3*

TTG: Technisches und Textiles Gestalten 9OS – 11OS

Im kommenden Schuljahr wird die Lehrmittelreihe Technik und Design (TuD) in der 9OS bis 11OS obligatorisch eingesetzt.



*Grundlagenbuch
/ 1x pro Werkraum*



*Handbuch für Lehrpersonen
Freizeit, Mode, Wohnen
(FMW) textil und technisch
/ 1x pro Lp*



*Handbuch für Lehrpersonen
Spiel, Mechanik, Energie
(SME) technisch
/ 1x pro Lp*



Lernheft / 1x pro Lp



Lehr- und Lernplattform www.tud.ch



App TuD (für Android und iOS)

Natur und Technik 110S

Im kommenden Schuljahr wird das Lehrwerk Natur und Technik auf allen Stufen der OS obligatorisch eingesetzt. Neu erscheinen die Unterrichtswerke für die 110S.



Grundlagenbuch / Schülerbuch



Arbeitsheft in drei Versionen Niveau 1-3



Kommentar zu Band 8



NaTech 7-9 digital für Lehrpersonen (Buch, Kommentar, Toolbox, Leitfaden)



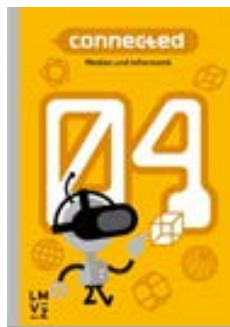
Webplattform und Lösungen zu Arbeitsbüchern für Lehrpersonen

Medien und Informatik

Ab dem Frühsommer 21 werden die Fachlehrpersonen in einem CAS für den Unterricht von MIA nach Lehrplan 21 ausgebildet. Künftig wird das Lehrwerk Connected auch im dritten Zyklus zum Einsatz kommen. Die Lehrmittel stehen bereits auf das kommende Schuljahr hin fakultativ zur Verfügung.



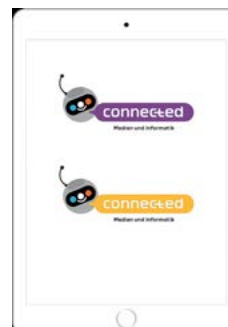
connected 3 Arbeitsbuch



connected 4 Arbeitsbuch



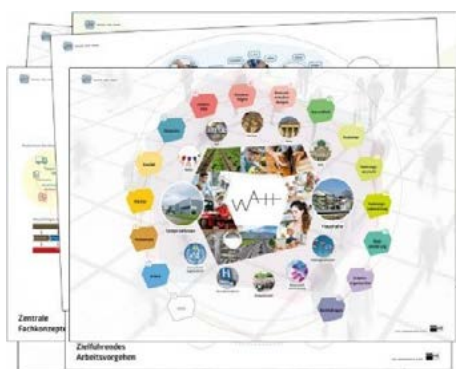
connected 3/4 Handbuch digital für Lehrpersonen



connected 3/4 Webplattform für Schülerinnen und Schüler

WAH Zyklus 9OS – 11OS

In Ergänzung zum obligatorischen Lehrwerk WAH-Buch stehen folgende Lehrmittel fakultativ zur Verfügung:



Posterset WAH-Buch

Stand Einführung:

	9OS	10OS	11OS
Deutsch	18-19	19-20	20-21
Französisch	PP-LP	PP-LP	PP-LP
Mathematik	18-19	19-20	20-21
Natur und Technik	19-20	20-21	21-22
Englisch	PP-LP	PP-LP	PP-LP
WAH	19-20	19-20	19-20
Geografie / Geschichte	18-19	19-20	20-21
ERG	18-19	19-20	20-21
BG	22-23	22-23	22-23
TTG	-	-	-
Musik	21-22	21-22	21-22
Bewegung und Sport	18-19	19-20	20-21
Berufliche Orientierung	19-20	20-21	21-22
Informatik	-	-	-
Schwerpunktfach	-	-	20-21

**HAUTE ÉCOLE PÉDAGOGIQUE DU VALAIS
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WALLIS**

Avenue du Simplon 13
CH - 1890 St-Maurice
+41 27 606 96 00
www.hepvs.ch

Alte Simplonstrasse 33
CH - 3900 Brig
+41 27 606 96 50
www.phvs.ch

Octobre 2021